



An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

LEMBACHER

NACHRICHTEN SEIT 1979

WIR FÜR ÖSTERREICH
WIR FÜR **Benita**

Dr. Benita Ferrero-Waldner



www.benita.at

U17 - Sieg im Mühlviertler Cup



Mit dem Lembacher Fußball geht es weiter aufwärts. Einmal mehr sorgt der Lembacher Fußballnachwuchs für eine große Überraschung. Und dabei war der Start alles andere als überzeugend ...

(Seite 20 - 21)

~~X~~ am 25. April

Unsere Wahlempfehlung für die Bundespräsidenten-Wahl am 25. April 2004 lautet:

**Dr. Benita
Ferrero-Waldner**



Terminübersicht LEMBACHER NACHRICHTEN

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

April 2004 - Ausgabe Nr. 69

Inhalt / Impressum / Online	LN	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Herbert Kumpfmüller	3 - 5
Wussten Sie, dass ...	Bgm. Herbert Kumpfmüller	6
Aus der Gemeindestube	Peherstorfer Günter	8
SELBA-Training	Peherstorfer Günter	10
KURZNOTIERT	Peherstorfer Günter	11
Neues aus dem Gemeinderat	Hans Lindorfer	12 - 13
Aus dem Musikverein	Andrea Richtsfeld	14 - 15
Tipps vom Förderungsprofi	Harald Stadler	16 - 17
FF Lembach - Jahresbericht	Wolfgang Wögerbauer	18 - 19
U 17 ist Mühlviertler Cupsieger	Reinhard Richtsfeld	20 - 21
Aus dem Fußballverein	Reinhard Richtsfeld	22
Bäuerinnen Lembach	Berta Reiter	23
6 Monate in Costa Rica	Christina Lindorfer	26
Elternverein AKTIV	M. Reiter / A. Altendorfer	28
Kinderspielgruppe	Berta Weishäupl	30
Judokas - Landesmeistertitel	Gerhard Schinking	31
Sterbefälle 2003	Peherstorfer Günter	32 - 33
Geburten / Hochzeiten 2003	Peherstorfer Günter	34
Ski - und Snowboardmeisterschaften 2004	Peherstorfer G. / Sektion Ski	35
Energie - Nachrichten	Willi Hopfner	37
Gedanken zu Ostern 2004	Josef Reinthaler	38
News vom Anlagespezialisten	Günter Höfler	39

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die Gemeindezeitung bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmüller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 8125 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfieltigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4020 Linz, Humboldtstraße 40, email: copyshop@bts.at - Tel. 0732/6116120; Auflage: 750

LEMBACH

lembach-online.at

Immer bestens informiert auf der
Internetseite der LEMBACHER
NACHRICHTEN

Wie kann ich aktuelle News auf www.lembach-online.at eingeben ?



Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Bereits über 77.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform bisher verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 7908 od. 8125) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 8255-14). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:
redaktion@lembach-online.at

Alle Lembacher ÖVP- Teilorganisationen auf www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich ab über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Wir sehen diese neue Art der Präsentation als Zeichen der Bürgernähe und sind damit auch unter allen ÖVP-Homepages in O.Ö. an vorderster Front zu finden.

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Das Problem mit dem „Kaiser-Haus“

Es ist unbestritten: Das Ortsbild vom Lembacher Ortskern mit den (meist neu)-barocken Giebelfassaden ist sehenswert und daher vor Eingriffen mit negativen Auswirkungen zu schützen. Das ist wohl unser aller gemeinsames Anliegen und daher öffentliches Interesse.

Dennoch: Bei aller Rücksichtnahme auf alte Ortsbilder und Bausubstanzen gehört es auch zu den öffentlichen Interessen, einen Ortskern wie Lembach auf lange Sicht lebendig zu erhalten, d. h. mit wirtschaftlichem Leben zu erfüllen. Diese beiden Interessen zu berücksichtigen ist eine ständige Gratwanderung und sorgt daher naturgemäß für Diskussions- und Konfliktstoffe.

In Lembach ist dies derzeit der Fall.

Seit einigen Jahren hat die Familie Streinesberger Interesse am Eckhaus Kaiser und Haus Hötzendorfer, weil nur auf diesem Areal für sie die Chance besteht, durch Schaffung von ausreichenden Parkmöglichkeiten den langfristigen Bestand des Lebensmittelgeschäftes zu sichern. Dieses wirtschaftliche Interesse der Familie Streinesberger deckt sich mit dem Interesse der Gemeinde, im Ortskern ein Lebensmittelgeschäft zu erhalten. Einerseits um die Nahversorgung im Ortskern zu sichern, andererseits aber auch um die Kundenfrequenz im Ortskern zu erhalten, weil alle Dienstleistungseinrichtungen – von den Banken über Bäckereien bis zur Gastronomie – auf eine hohe



Kundenfrequenz angewiesen sind.

Es gibt genug Beispiele im Bezirk, wo in Gemeinden und Orten eine Fehlentwicklung schon fast unumkehrbar erscheint, wo nach den Lebensmittelgeschäften auch die Wirtshäuser sterben. Natürlich haben die Bewohner mit Schuld an dieser Entwicklung, denn sie selbst sind die Konsumenten, welche über den Bestand von Geschäften und Gasthäusern durch ihr Konsumverhalten sehr wesentlich mitentscheiden. Nachdem in unseren Köpfen oft nicht der Wert, sondern nur der Preis diktiert, haben heftig beworbene Preisvorteile und Bequemlichkeit beim automobilen Einkauf vermehrt oberste Priorität.

Aber es hilft wenig, darüber ständig zu jammern, besser ist es, über Möglichkeiten nachzudenken, um für Lembach eine solche Entwicklung für die Zukunft rechtzeitig zu vermeiden.

Eines war und ist aber klar:

Es ist undenkbar, die Häuser Kaiser/Hötzendorfer einfach abzureißen und die Fläche für einen Parkplatz zu asphaltieren - ohne Rücksicht darauf, wie unser Ortsbild dann aussieht. Wenn es zu einer gravierenden Veränderung des Ortsbildes in diesem Bereich kommen sollte, muss von vorher feststehen, wie das Endergebnis ausschauen wird und wer

Zum aktuellen Projektstart „Gesunde Gemeinde“:

„Wir sollen den Körper pflegen durch Bewegen und nicht schonen durch Sitzen, Liegen und Wohnen - denn schließlich haben wir Menschen doch einen Bewegungsapparat, und keinen Ruheapparat.“

für welche baulichen Maßnahmen verantwortlich ist. Nur so kann es wirklich gelingen, neben den wirtschaftlichen Notwendigkeiten auch das Ortsbild optimal weiterzuentwickeln.

Auch das schon vielfach diskutierte Verkehrsproblem an der Sparkassen-Kreuzung muss in die Diskussion einfließen und ebenfalls einer Lösung zugeführt werden.

Im Gemeinderat habe ich im Jänner 2004 bei unseren Beratungen zu diesem umfassenden Problemkreis daher den Vorschlag gemacht, einen ortskernbaulichen Ideenwettbewerb zu veranstalten, welcher das angesprochene Areal „Kaiserhaus“, den Marktplatz und den nordöstlichen Pfarrkirchenbereich umfasst. Denn auch der verkehrsfreie Marktplatzbereich sollte mehr als eine optische Funktion erfüllen, damit wir Veranstaltungen und Feste nicht ständig nur auf der Straßenfahrbahn feiern müssen. Und auch für den Bereich bei der Pfarrkirche könnte eine verbesserte Gestaltung gefunden werden.

Der Planungsfahrplan war also abgesteckt – dann kam der Paukenschlag:



Das Bundesdenkmalamt wurde anonym über einen angeblich bevorstehenden Abriss des Hauses Kaiser informiert und leitete Ende Jänner 2004 schnurstracks ein „Unterschutzstellungsverfahren“ ein, weil die Erhaltung des Hauses von kulturgeschichtlicher Bedeutung und daher von öffentlichem Interesse sei.

Parteistellung in diesem Verfahren haben die Eigentümer, der Bürgermeister, die Marktgemeinde und der Landeshauptmann (Kulturabteilung Land OÖ).

Die Eigentümer verwehren sich aus verständlichen Gründen gegen diese Zwangsbeglückung, welche den Wert des Areals – vorsichtig ausgedrückt - deutlich verringert.

Der Gemeinderat hat Ende Februar auf meinen Vorschlag hin - entsprechend meiner eigenen – folgende Stellungnahme abgegeben:

1. Dem Unterschutzstellungsverfahren wird ein Amtssachverständigengutachten von HR Lipp zu Grunde gelegt, welches auf einer angeblichen „Besichtigung im Jänner 2004“ beruht.

Laut Angaben der Hausbesitzer war ihres Wissens in diesem Zeitraum kein Amtssachverständiger im Haus anwesend, sodass also höchstens eine Besichtigung von außen möglich war. Dass für den Besichtigungszeitpunkt kein genaues Datum angegeben wurde, lässt Zweifel am Gutachten aufkommen, zumal es sich um ein überstürzt eingeleitetes Unterschutzstellungsverfahren handelt.

2. Für die Einwohner Lembachs war seit jeher dieses Haus lediglich als Teil des barock anmutenden Giebelensembles von Bedeutung, wobei die barocke Giebelmauer mit dem flach wellenförmig geschwungenen Abschluss aus dem 20. Jh. stammt, was im Amtssachverständigengutachten genauso angemerkt ist, wie die vor Jahrzehnten erfolgte Entfernung eines angeblich vormals vorhandenen Traufengsimses.

3. Bei einem Umbau des Hauses in den 60er Jahren des vorigen Jh. wurde obendrein ein Teil des Hauses ausgehöhlt, wobei ein Teil der westlichen



Außenmauer, Zwischenmauern und Decken sowie die Fenster erneuert wurden.

4. Bei einem Lokalaugenschein am 30. 1.

2004 hat der Bürgermeister festgestellt, dass die im Gutachten angeführten toskanischen Säulen nicht mehr vorhanden waren. Laut Hausbesitzer wurden diese von



ihm verkauft, weil er mit einem Verkauf und Abbruch seines desolaten Hauses in den nächsten Jahren gerechnet hat.

Die schlicht weiß verputzte Tramdecke im OG aus der Barockzeit weist in der südöstlichen Ecke schon gröbere Schäden auf – vermutlich durch Wassereintritt durchs desolates Blechdach.

5. Eine „Füllungstür im profilierten Stock“ konnten die Hausbesitzer bei der Besichtigung nicht zeigen.

6. Beim verfahrensgegenständlichen Objekt handelt es sich durchaus um eines der älteren Häuser im Ort, keinesfalls handelt es sich aber um ein annähernd original erhaltenes und schon gar nicht um ein im Mühlviertel einmaliges Gebäude, was ein öffentliches Interesse an der Erhaltung bezweifeln lässt.

7. Der Erhaltung im Sinne des Denkmalschutzes stehen obendrein andere öffentliche Interessen entgegen:

Das verfahrensgegenständliche Objekt steht im Lembacher Ortskern am Kreuzungseck einer Landesstraße unmittelbar am Fahrbahnrand, sodass an dieser westlichen Gebäudefront kein Gehsteig besteht und dieser dadurch äußerst unübersichtliche Kreuzungsbereich von der Bevölkerung – und ganz besonders von den täglich querenden Schulkindern - als besonders gefährlich eingestuft wird.

8. Eine Unterschutzstellung des Objektes hätte mit Sicherheit in Zukunft für das Ortsbild katastrophale Folgen:

Die Wohnräume sind derzeit Substandard und der Besitzer sieht sich keinesfalls finanziell in der Lage, das Haus und die Wohnräume zeitgemäß zu sanieren. Er wird das desolates Haus in nächster Zeit verlassen müssen, um in eine Mietwohnung zu ziehen. Und auch von den Kindern hat kein einziges Interesse an diesem Wohnhaus, dessen Wohnqualität mit den Fenstern am Fahrbahnrand äußerst schlecht ist.

Eine sinnvolle wirtschaftliche Verwendung des sanierten Objektes wäre kaum zu erwarten: Das Kellergeschoß ragt über das Umgebungsniveau heraus, sodass das „Erdgeschoss“ eigentlich schon ein Obergeschoss darstellt, dessen geschützte Räume

kaum sinnvoll verwendbar wären. Und für ein baugeschichtliches Museumsgebäude bringt niemand Interesse und schon gar nicht das nötige Geld auf.

Geschichtsträchtige Gebäude zu erhalten ist dann sinnvoll, wenn diesen eine weitere sinnvolle Verwendung zukommt, damit das Haus auch weiterhin mit erhaltendem Leben erfüllt ist.

Doch bei diesem Haus wäre im Falle eines Denkmalschutzes der Verfall vorprogrammiert.

Nun ist abzuwarten, ob das Bundesdenkmalamt das Gebäude diktatorisch unter Schutz stellt, oder ob es entsprechend demokratischen Gepflogenheiten vor Bescheiderlassung doch zu einem Gespräch vor Ort bereit ist.

OSR Reinalt Walter übergibt Gemeindechronik an Josef Höfler

Nach 10-jähriger Tätigkeit als Gemeindechronist hat OSR Reinalt Walter die umfangreiche und sehenswerte Gemeindechronik in neue Hände gelegt.

Im Jahr 1994 hat OSR Walter die Gemeindechronik von Frau OSR Leopoldine Sellner übernommen und seither den Umfang der Chronik bedeutend erweitert.

Im Gemeinderat wurde OSR Walter für seine Arbeit als Gemeindechronist über 10 Jahre hinweg mit Applaus und einem kleinen Ge-



schenk gedankt und als Bürgermeister habe ich meiner Überzeugung Ausdruck verliehen, dass OSR Walter für seine gesamten bisherigen wie noch

weitergehenden ehrenamtlichen Tätigkeiten eine gebührende Ehrung von Seiten der Gemeinde Lembach zum gegebenen Zeitpunkt zuteil werden wird.

Vom Gemeinderat wurde anschließend der frühere Amtsleiter Josef Höfler zum neuen Gemeindechronisten bestellt.

Sein berufsbedingtes, sehr umfangreiches Wissen über das Gemeindegesehen in den letzten Jahrzehnten wird ihm bei dieser Tätigkeit sehr hilfreich sein. Josef Höfler hat in den vergangenen Jahren schon die Lembacher Häuserchronik aktualisiert, worin für jedes Haus die Eigentümerfolge festgehalten ist.

Dass er neben seiner Tätigkeit als Obmann des Musikvereines nun auch die Gemeindechronik zu

führen bereit ist, zeigt, dass sein jahrzehntelanges Engagement in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen mit der Pensionierung nicht endet, sondern weitergeht. Ich bin überzeugt, dass die Gemeindechronik weiterhin in besten Händen ist.

Heimatmuseum: Erweiterung fertiggestellt

Ebenfalls vor 10 Jahren hat Karl Ensbrunner die Führung des Heimatmuseums von den Ehegatten Sellner übernommen und seither bestens geführt. Vor Jahren ist er an mich mit dem Wunsch herantreten, das Museum um eine typisch Mühlviertler Bauernstube zu erweitern, nachdem ein charakteristischer Stubenofen mit Wasserschiff für die Gemeinde gesichert werden konnte.



Eine halbe Million Schilling wurde Ende 1998 vom Gemeinderat für diesen Ausbau bereit gestellt, sodass mit den Innen-Ausbauarbeiten im Dachgeschoss des Gemeindefamtes begonnen werden konnte. Jahrelanges Bemühen von Karl Ensbrunner war notwendig, bis alle Einrich-

tungsgegenstände – zum Teil als private Leihgaben – gesammelt waren und die Bauernstube fertig war. Im Jänner konnte nun Karl Ensbrunner den Gemeinderat zur Besichtigung der Museumserweiterung einladen und alle waren erstaunt, mit welcher Liebe zum Detail Herr Ensbrunner diesen Raum gestaltet hat. Dass sein Wissen über die Lebensweise der Menschen natürlich den Raum erst so richtig lebendig macht, ist uns Lembacherinnen und Lembachern ja längst bekannt.

Mein und unser aller Dank gilt Karl Ensbrunner um sein Bemühen für unser kleines aber feines Heimatmuseum, aber auch Herrn Johann Brunner, Raiden, der bei vielen Instandsetzungsarbeiten schon oft tatkräftig mitgeholfen hat.

Öffnungszeiten Heimatmuseum bzw. Chronik:

Jeden 1. Sonntag im Monat von 10 – 12 Uhr

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

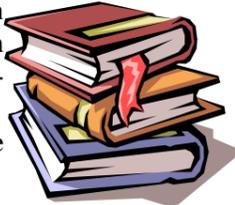
Ihr Bürgermeister



Wussten Sie, dass ...?

... dass in der **Öffentlichen Bücherei Lembach** vergangenes Jahr **10.872 Medien entlehnt** wurden?

Das Büchereiteam um **Leiterin Theresia Winkler** bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern dafür sehr herzlich. Übrigens: Wir feiern heuer genau **20 Jahre Bibliothek Lembach!!!**



... dass die **Hauptschule Lembach** im Februar wieder alle **86 Volksschüler** aus Lembach, **Nieder-kappel** und **Putzleinsdorf** zum **Schnuppern** eingeladen hat?



Ein Rundgang durch die Schule, ein Arbeitsbesuch in den EDV-Räumen samt Hineinschnuppern ins Internet, eine

Kostprobe aus der Schulküche und ein persönliches Erinnerungsbillet für jeden Schüler machten Gusto auf den Besuch der Hauptschule im Herbst, wo wohl ein letztes Mal mit 3 Klassen gestartet wird.

... dass die **HAK-Schülerinnen Sandra Raab, Elke Kumpfmüller** und **Verena Hammer** vor kurzem im Seminarraum des **Lembacherhofes** ihr **Maturaprojekt „Anregung des Kaufverhaltens in Lembach“** vorgestellt haben?

In ihrer 80-seitigen Projektarbeit unter dem Motto „Kauf im Ort, fahr nicht fort“ beschäftigten sie sich mit Geschichte und Wirtschaft der Gemeinde Lembach, erhoben mit einem Fragebogen die Einkaufsgewohnheiten bzw. -bedürfnisse der Einwohner und versuchten Möglichkeiten aufzuzeigen, die Kaufkraft der Bewohner noch mehr an Lembach zu binden, damit Lebensqualität und Arbeitsplätze gesichert bzw. vermehrt werden können.

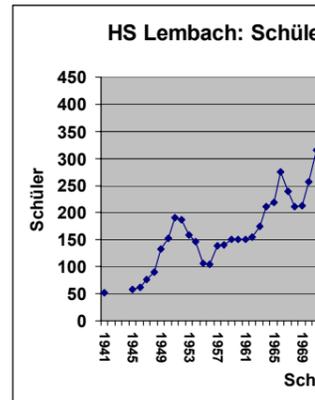


... dass die **Volkstanzgruppe Lembach** ihr **20-jähriges Jubiläum** gefeiert hat?

Bei einem schönen, gemütlichen Festabend bei Speis, Trank und Tanz ließ **Obmann OSR Walter** im Gasthaus Haderer die Vergangenheit in Bild und Ton revue passieren. Die vollständig vertretenen Mitglieder stellten fest, wie schnell die zwei Jahrzehnte vergangen sind und dankten dem **Ehepaar Simader** als Vortänzer bzw. dem **Spielmann Johann Hopfner** für die 20-jährige Tätigkeit.



... dass die **Schülerzahlen an der Hauptschule Lembach** seit dem Beginn im Jahr **1941** graphisch dargestellt dem **Kursverlauf mancher Aktien** entsprechen?



... dass es in **Lembach** schon seit **2 Jahren** eine **Kinder-Spielgruppe** im **Pfarrheim** gibt?

Kinder von 1 - 4 Jahren treffen sich mit ihren Eltern einmal wöchentlich im Pfarrheim. Die **Spiegel-Gruppe (Spiel- Gruppen - Elternbildung)** ist eine Einrichtung vom kath. Bildungswerk.

Nähere Infos bei **Berta Weishäupl** 07286-7884 oder berta.w@utanet.at



Fußball - FAN-Club Lembach

Eine schon fixe Einrichtung bei allen Spielen der Kampfmannschaft ist der Fan-Club. Mit großem Engagement und stimmkräftiger Unterstützung ist er ein Garant für tolle Stimmung bei allen Meisterschaftsspielen. Dies hat nicht unwesentlich zum Höhenflug unserer Mannschaft beigetragen.



An dieser Stelle sei einmal mehr der Dank des Vereines für die geleisteten Arbeiten und die Unterstützung, besonders bei den Auswärtsspielen an die

Mitglieder des Fan-Clubs ausgesprochen. Der Fan-Club organisiert auch die bei allen Fans sehr beliebten Fahrten zu den Auswärtsspielen. Auch haben die Mitglieder immer wieder Überraschungen für die Fußballspieler auf Lager (siehe Meisterschaftsfeier oder diverse Aprilscherze).

Wie jeder Verein hat aber auch der Fan-Club Sorgen mit dem „Nachwuchs“. Es sind daher alle Fußballinteressierten aufgerufen, sich dem Fan-Club Lembach anzuschließen und dafür zu sorgen, dass durch lautstarke Unterstützung die Mannschaft der Union Lembach auch im Frühjahr wieder an die tollen Leistungen der Herbstsaison anschließen kann.

Interessierte können sich bei **Smetschka Martina**, Tel. 0664/2505633 oder im Wohlfühlcenter jederzeit melden.

*Reinhard Richtsfeld
Sektionleiter Sektion Fußball*

QUALITÄT SCHAFFT VERTRAUEN











KNEIDINGER
CENTER

4121 Altenfelden Hühnergesschrei 17 Tel. 0 72 82 / 63 66 Fax 0 72 82 / 63 66-218	4160 Aigen Dreisesselbergstr. 6 Tel. 0 72 81 / 62 54 Fax 0 72 81 / 62 54-4	4132 Lembach Hanriederstraße 28 Tel. 0 72 86 / 82 10 Fax 0 72 86 / 82 10-418	4150 Rohrbach Gewerbeallee 24 Tel. 0 72 89 / 89 51 Fax 0 72 89 / 89 51-518
---	---	---	---




www.kneidinger.at 

Aus der Gemeindestube

Geänderte Abfallentsorgung seit 1. Jänner 2004

Auf Grund von neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen ab 2004 hat sich die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Rohrbach (BAV) am 20. November 2003 mit großer Mehrheit für eine einheitliche Abfallgebühr im Bezirk Rohrbach ausgesprochen. Aus diesem Grunde wurde mit 1. Jänner 2004 die Abfuhr und Entsorgung der Restabfälle und biogenen Abfälle an den BAV übertragen.

Grundlage einer einheitlichen Abfallgebühr ist eine regelmäßige 4-wöchige Abholung. Das bisherige „Pickerl-System“ (Abfuhr nach Bedarf), welches nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprochen hat, fällt mit 1.1.2004 weg, genauso wie die Grundgebühr von • 40,00 pro Haushalt. Damit ändern sich auch die Abfallgebühren, die sich für 13 Abfuhrungen jährlich, wie folgt zusammensetzen:

Abfallgefäß bis 90 Liter Inhalt (für 1-Personen-Haushalte)	• 88,00
Abfallgefäß bis 90 Liter Inhalt (für Mehrpersonen-Haushalte)	• 110,00
Abfalltonne mit 110 bis 120 Liter Inhalt	• 132,00
Abfalltonne mit 240 Liter Inhalt	• 220,00
Container mit 770 Liter Inhalt	• 715,00
Jeder zusätzliche Abfallsack bis 90 Liter	• 2,60

Beim derzeitigen Abfallaufkommen beträgt der Restabfall lediglich 16%. Der weitaus größte Anteil der oben angeführten Gebühren muss daher für die Finanzierung der nachstehend angeführten Leistungen aufgewendet werden:

- * *Sammlung und Entsorgung der sperrigen Abfälle, von Altholz und Bauschutt*
- * *Abfuhr und Kompostierung von Küchenabfällen*
- * *Anlieferung und Kompostierung von Grünschnitt*
- * *Anlieferung, Verarbeitung und Kompostierung von Strauchschnitt*
- * *Entsorgung der angelieferten Altstoffe im Altstoffsammelzentrum*
- * *Organisation der gesamten Abfallwirtschaft im Bezirk*

Durch das neue Abfallsystem wird das Müllvolumen, welches über die Restmülltonne entsorgt werden muss, beträchtlich steigen. Dies deshalb, weil bei der nun durchgeführten thermischen Verwertung (Verbrennung) gewisse gut brennbare Reststoffe benötigt werden. Darum sind jetzt die sogenannten „**Raschelfolien**“, welche auch bisher schon der thermischen Verbrennung zugeführt wurden, über die Restmülltonne zu entsorgen.

Die Lembacher Grundstücksbesitzer werden ersucht, Bäume und Sträucher soweit zurückzuschneiden, dass auch LKWs die öffentlichen Straßen ungehindert befahren können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Hoffentlich ein Bild der Vergangenheit

Durch das Pickerl-System wurden die Bewohner von Lembach zu „Gebührensparern“ erzogen. Darum kam es in den letzten Jahren vermehrt vor, dass „übereifrige Sparer“ den Haus-Restabfall über die öffentlichen Abfallkörbe entsorgt haben. Auch war zu beobachten, dass des öfteren versucht wurde, den Restabfall im Altstoffsammelzentrum über den Sperrmüll-Container zu entsorgen.



Randvolle öffentliche Abfallkörbe waren an der Tagesordnung

Durch das neue System hat jeder Haushalt ausreichend Abfallgefäßsvolumen zur Verfügung, um den anfallenden Restabfall ordnungsgemäß entsorgen zu können.

„Benita for president !“



Dr. Ursula Stenzel
Europäisches Parlament



Dr. Andrea Dungal-Zauner
Geschäftsführerin N.Ö.



Dr. Otto von Habsburg
Europa-Abgeordneter

Gemeinde kauft neuen Kleintraktor

Die Marktgemeinde Lembach i.M. hat im Dezember 2003 einen neuen Kleintraktor samt Zusatzgeräten angekauft. Der Ankauf wurde erforderlich, weil sich der alte Kleintraktor aufgrund des fortgeschrittenen Alters von rund 17 Jahren schon in einem sehr schlechten Zustand befand und in den letzten Jahren immer mehr Reparaturen durchgeführt werden mussten. Pünktlich zum Wintereinbruch wurde der Traktor, welcher um einen Betrag von rund 62.000 Euro von der Firma Kneidinger Center angekauft wurde, geliefert.

Folgende Zusatzgeräte sind in diesem Betrag enthalten: Mähwerk, Grasfang, Laubsauger, Kehrmaschine, Hecklade, Schneeschild, Schneefräse und Streugerät. Der 35 PS starke KUBOTA-Traktor wird im Winter hauptsächlich im Winterdienst auf den

Gehsteigen eingesetzt. Im Sommer wird er zum Großteil für die Rasenpflege im Schulbereich, Freibad sowie am Sportplatz verwendet.



Senior-Chef Helmut Kneidinger übergibt den Schlüssel für den neuen Kleintraktor an Bgm. Herbert Kumpfmüller und Vizebgm. Hermann Bruckmüller

ÖAAB - Ortsgruppe Lembach

Hilfe, ich habe eine Panne!



Der ÖAAB Lembach veranstaltet speziell für **FRAUEN** am **Samstag, den 17. April 2004 um 14.00 Uhr** einen interessanten Nachmittag zum Thema Auto-Panne. Bei **AUTOMEISTER Anton Bauer** wird unter fachkundiger Leitung am eigenen Auto gezeigt:

- * Räder wechseln bei Reifendefekt * Abhilfe bei Startproblemen
- * Anlegen von Schneeketten * Seilbefestigung zum Abschleppen
- * Kontrolle der Füllstände (Öl, Wasser)
- * Wo finde ich Verbandskasten und Pannendreieck
- * Umgang mit dem Feuerlöscher unter Anleitung des Feuerwehrkommandanten Max Öller



Auf Euer Kommen freuen sich die
ÖAAB - Ortsgruppe Lembach
und **Automeister Anton Bauer**

„Benita for president !“



DJ Otzi, Tirol
Sänger



Edith Klestil
Hausfrau



Anneliese Ratzenböck
Hausfrau

Noch 9 Frauen beim SELBA-Gedächtnis-Training in Lembach



Die Frauen sind bei den Kursen vollkonzentriert bei der Sache. Lösungen werden auch gemeinsam erarbeitet.

Die Frauen treffen sich seit November 2003 fast wöchentlich (ausgenommen Ferienzeit) um geistig und körperlich so lange als möglich fit zu bleiben. Die Übungen machen den Teilnehmerinnen nicht nur Spaß, sondern zeigen laut deren Aussagen auch schon im Alltag ihre Wirkung. Bei diesen Kursen wird nicht nur Körper und Geist trainiert, auch die Geselligkeit in der Gruppe kommt nicht zu kurz.

Vor einigen Wochen wurde von der Gruppe, auf Einladung der **Sparkasse Mühlviertel-West** in Lembach ein Besuch abgestattet. Unter der Führung von Herrn Harald Stadler und Frau Christa Wiesinger, konnte die SELBA-Gruppe sämtliche Räumlichkeiten besichtigen und Wissenswertes in Erfahrung bringen. Im Anschluss an die Führung erläuterten Herr Stadler und Frau Wiesinger bei Kaffee und Kuchen verschiedenen Sparformen.

Nochmals herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Sparkasse für den interessanten Vormittag, für die nette Bewirtung und auch für die Unterstützung während des ganzen Kurses. Dieser Dank gilt auch der Gemeinde Lembach, die schon seit Beginn der Gedächtniskurse im Jahr 2000 großes Verständnis aufbringt und diese Kurse in jeder Weise (Überlassung von Räumlichkeiten, Anfertigen von Kopien, etc.) unterstützt. Mit einer netten Wanderung in der Umgebung wird das Gedächtnistraining Ende März bereits in die „Sommerpause“ gehen und im Herbst wieder mit neuem Elan beginnen.



ANREITHER
LEMBACH

Sie setzen auf Qualität -Wir auch.
A - 4132 Lembach, Hammer 3
Tel.: 07286/8327 Fax: 7491
anreither@netway.at www.anreither.at

Kachelöfen - Fliesen - Specksteinöfen - Handkeramik aus eigener Erzeugung



Kachelöfen: Kaminöfen - Kombiöfen - Zentralheizungsöfen - Holzbrandkachelöfen

Specksteinöfen: 40 Modelle

Gesundheit: Dampfkammer - Tepidarien

Fliesen: Steingut - Steinzeug - Feinsteinzeug - Glasmosaik - Spaltplatten.
Natursteine
Keramik aus eigener Erzeugung.



Kommen Sie zu uns, denn schau'n kost' nix !

KURZ NOTIERT

Vortrag zum Thema Photovoltaik

Am 14. April 2004 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Haderer ein Vortrag zum Thema „Photovoltaik - Strom von der Sonne“ stattfindet.

Internet-Kurs für SeniorInnen

Die Hauptschule Lembach beteiligt sich an der Aktion „Di@log“ des Landes Oberösterreich. Aus diesem Grund sind am Freitag, 7. Mai 2004 SeniorInnen, aber auch Interessierte ab 55 eingeladen, sich von den SchülerInnen kostenlos in die Geheimnisse des Internets einweihen zu lassen. Anmeldungen: bis Ende April an die Hauptschule Lembach - (Tel. 8303; E-Mail: hs.lembach@eduhi.at)

Forstaufsichtsstelle geschlossen

Die Forstaufsichtsstelle Lembach wurde Anfang dieses Jahres geschlossen.

Für forstfachliche Fragen wenden Sie sich bitte an die Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach (Tel. 07289/8851-0).

Alte Erinnerungstafel von Malermeister Albin Schweitzer restauriert

Die Erinnerungstafel, welche früher im Eingangsbereich der alten Volks- und Hauptschule (jetzt Gemeindeamt) an den Bau dieses Gebäudes erinnert hat, wurde nunmehr von Malermeister Albin Schweitzer ehrenamtlich restauriert. Es waren viele Stunden erforderlich, da sich die Tafel in einem schlechten Zustand befand.



Die *Marktgemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für diese ehrenamtlich geleistete Arbeit.*

Loipenspurgerät angekauft

Im November letzten Jahres wurde ein Loipenspurgerät für Lembach angekauft, nachdem sich das alte Gerät bereits in einem sehr schlechten Zustand befunden hat. Die Gesamtkosten für das gebrauchte Gerät haben sich auf 8.500 Euro belaufen.



Bgm. Herbert Kumpfmüller, Tourismus-Obmann Erwin Altendorfer und SMW-Geschäftsstellenleiter Harald Stadler übergeben das neue Loipenspurgerät an Wolfgang Wögerbauer und Georg Meisinger

Diese Kosten wurden je zu einem Drittel von der Sparkasse Mühlviertel-West, der Marktgemeinde Lembach sowie vom Tourismusverband Lembach getragen.

Das Spuren der Loipen wurde wie in den letzten Jahren auch heuer wieder ehrenamtlich von Georg Meisinger und Wolfgang Wögerbauer durchgeführt.

Die Marktgemeinde Lembach i.M. und der Tourismusverband Lembach bedanken sich an dieser Stelle sehr herzlich für dieses Engagement.

Männer - Kochkurs

Vom Arbeitskreis „Klimabündnis“ ist die Abhaltung eines Männerkochkurses geplant.

Der Chefkoch des Altenheimes wird die Zubereitung von Speisen mit Bioprodukten aus der Region zeigen.

Interessenten sollten sich ehestens beim Gemeindeamt Lembach anmelden!

Kindergarten-Anmeldung

Alle Kinder, welche im Herbst in den Kindergarten kommen, müssen in der Zeit von **Montag, 19. April 2004 bis Mittwoch, 21. April 2004** während der Kinderöffnungszeiten (7.00 - 16.00 Uhr) angemeldet werden.



Verdiente Lembacher Bürger sollen in Zukunft vom Gemeinderat geehrt werden



Neben der bereits bestehenden Ehrenbürgerschaft und der goldenen Ehrennadel wird als weitere Ehrungsstufe die „Silberne Ehrennadel“ eingeführt. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass gerade in kleineren Gemeinden viele Aufgaben ehrenamtlich wahrgenommen werden,

die im städtischen Raum großteils durch bezahlte Institutionen abgedeckt werden müssen. Der Gemeinderat möchte daher den vielen für das Gemeinwohl tätigen Bürgerinnen und Bürgern in Zukunft auch öffentlich für ihr Engagement danken. Genaue Richtlinien für die einzelnen Ehrungsstufen festzulegen war nicht einfach, da die öffentlichen Aufgaben schwer vergleichbar sind. Daher einigte man sich auf folgende Formulierungen.

Ehrenbürgerschaft

Die Marktgemeinde Lembach i.M. würdigt damit Personen,

- welche durch ihr Lebenswerk über die Marktge-

meinde Lembach hinaus besondere Bedeutung erlangt haben oder

- welche in der Marktgemeinde Lembach durch ihr vor allem auch ehrenamtliches, arbeitsintensives und verantwortungsvolles Lebenswerk Außergewöhnliches geleistet haben.

Goldene Ehrennadel

Die Marktgemeinde Lembach würdigt damit Personen,

- welche durch ihre ehrenamtliche und arbeitsintensive Tätigkeit in verantwortungsvoller Leitungsfunktion in Institutionen, Einrichtungen oder Vereinen über sehr viele Jahre hinweg zum Wohle der Mitmenschen der Marktgemeinde besondere Leistungen erbracht haben.

Silberne Ehrennadel

Die Marktgemeinde Lembach würdigt damit Personen,

- welche durch ihre ehrenamtlichen und arbeitsintensiven Tätigkeiten in Institutionen, Einrichtungen und Vereinen über sehr viele Jahre hinweg zum Wohle der Mitmenschen der Marktgemeinde tätig waren.

Über die Verleihung entscheidet der Gemeinderat mit einer $\frac{3}{4}$ - Mehrheit (§ 16 GemO. 2002).

In den letzten 100 Jahren wurden zehn Ehrenbürgerschaften, vier Goldene Ehrennadeln und eine Ehrenurkunde verliehen.

Die Ehrungen werden im Rahmen eines Tages der Ehrenamtlichkeit vorgenommen.

Halte- und Parkverbot im Bereich des Hauses Pfarrgasse 1 (Ennsbrunner Rita)

Frau Rita Ennsbrunner hat beim Marktgemeinde Lembach i.M. um die Erlassung eines Halte- und Parkverbotes im Bereich ihres Hauses vorgeschrieben, weil das Haus teilweise so verparkt wird, dass ein ungehinderter Zugang





zum Eingang des Hauses nicht möglich ist. Aus diesem Grund hat der Verkehrsausschuss die Erlassung eines Halte- und Parkverbotes in diesem Bereich beantragt, welches der Gemeinderat beschlossen hat. Von diesem Halte- und Parkverbot sind natürlich die Bewohner der Häuser Pfarrgasse 1 und Marktplatz 9 ausgenommen.

Projekt „Gesunde Gemeinde“ nun auch in Lembach

Wie bereits in vielen Gemeinden üblich, soll in Zukunft auch in Lembach das Thema Gesundheit durch verschiedene Aktionen verstärkt ins öffentliche Bewusstsein ge-



rückt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde durch den Gemeinderat ein eigener Arbeitskreis installiert, der sich im Wesentlichen aus MitarbeiterInnen des Sozial- und des Kulturausschusses zusammensetzt.

Sehr wichtig ist die Einbindung der Bevölkerung bereits bei der Planung von Aktivitäten. Daher sollten im Arbeitskreis Gesundheit nicht nur Gemeindefraktanten vertreten sein sondern auch interessierte Lembacherinnen und Lembacher bzw. Personen, die durch ihr Fachwissen den Arbeitskreis bereichern. Falls Sie an der Mitarbeit interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit der Arbeitskreisleiterin, Martha Reiter, in Verbindung oder teilen Ihr Interesse am Gemeindeamt mit.

Subventionen für die Lembacher Wirtschaft

Laut festgelegter Richtlinien des Gemeinderates wird auch heuer wieder für die in Ausbildung befindlichen Lehrlinge bzw. für neu geschaffene Arbeitsplätze die Ausbezahlung von Subventionen in der Höhe von insgesamt • 14.700 an örtliche Betriebe beschlossen.

stark.schwarz.informativ
www.lembach-online.at

Lembacher Veranstaltungskalender

April 2004

Sa	10.	Fußballspiel: Lembach - St. Oswald/Fr. <i>Sportplatz, 14.00 / 16.00 Uhr</i>
So	11.	Jugendball <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr, VA: Jugend Lembach</i>
Do	15.	Vortrag "Elektrosmog" <i>Referent: Adrian Weber, Pfarrzentrum, 20.00 Uhr, VA: Bücherei Lemb.</i>
Fr	16.	Jahresrückblick der Bäuerinnen <i>Gasthaus Kislinger, 20.00 Uhr</i>
Sa	17.	Autopannenkurs für Frauen <i>beim Automeister Bauer, 14.00 Uhr, VA: ÖAAB Lembach</i>
Sa	17.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Sa	17.	Konzert: WHAMMY (pop-rock-latin) <i>Musik-Kulturclub Lembach, 21.00 Uhr</i>
Do- Fr	22.- 23.	Blutspendeaktion jeweils von 15.30 - 20.30 Uhr, Rot-Kreuz-Dienststelle Lembach <i>Laut Blutsicherheitsgesetz Lichtbildausweis mitnehmen!</i>
Fr	23.	Welttag des Buches <i>Öffentliche Bücherei Lembach, 15.00 - 18.15 Uhr</i>
Fr	23.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes
Sa	24.	Fußballspiel: Lembach - Mauthausen <i>Sportplatz, 14.30 / 16.30 Uhr</i>
So	25.	Bundespräsidentenwahl
Fr	30.	Maibaum aufstellen <i>Marktplatz, 19.00 Uhr, VA: ÖAAB Lembach</i>

Mai 2004

Sa	1.	Weckruf der Musikkapelle
So	2.	Florianifeier <i>Pfarrkirche Lembach, 8.00 Uhr</i>
Di	4.	Restmüllabfuhr
Sa	8.	Fußballspiel: Lembach - Vorderweißenbach <i>Sportplatz, 15.00 / 17.00 Uhr</i>
Do	13.	Gemeinderatssitzung <i>Gemeindeamt (Sitzungssaal), 20.00 Uhr</i>
So	16.	Erstkommunion
So	23.	Trachtensonntag mit Frühschoppen <i>Marktplatz</i>
So	23.	Fußballspiel: Lembach - Wartberg <i>Sportplatz, 15.00 / 17.00 Uhr</i>
So	30.	Maiandacht in der Mühlholzkapelle, anschl. Dämmererschoppen <i>im Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr</i>

Juni 2004

Di	1.	Restmüllabfuhr
Fr	4.	Altpapierabfuhr (<i>Achtung: Terminverschiebung von Mo auf Fr</i>)
Sa- So	5.- 6.	Ausflug des Musikvereines
Mi- So	9.- 13.	Radwochenende rund um den Bodensee <i>VA: Sektion Ski</i>
So	13.	Europawahlen
So	13.	Fußballspiel: Lembach - Ried/Rdmk. <i>Sportplatz, 15.00 / 17.00 Uhr</i>
Fr	18.	Nachtwanderung mit Kindern <i>Treffpunkt: Marktplatz, 19.30 Uhr, nur bei Schönwetter, VA: Bäuerinnen</i>
Sa- So	19.- 20.	2-Tagesausflug des FC Raiden
Sa- So	19.- 20.	Teilnahme der Musikkapelle Lembach an der Marschwertung <i>im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Rannariedl</i>
So	20.	Dankmesse für die Jubelpaare <i>Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr</i>
Fr	25.	Petersfeuer auf der Kroa <i>Ersatztermin: Sa, 26.06.2004, VA: FC Raiden</i>
Di	29.	Restmüllabfuhr

AUS DEM MUSIKVEREIN

Am Ende eines Jahres ist es angebracht Rückschau zu halten. Dies tat auch Obmann Josef Höfler bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins, die am 6. Dezember 2003 im GH Haderer stattfand.

Dazu konnte er unter anderen Bürgermeister Herbert Kumpfmüller und Ehrenkapellmeister Herbert Ranetbauer begrüßen. Das Totengedenken war Herrn Josef Höfler aus Witzersdorf gewidmet, der von 1957 bis 1974, also mehr als 15 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle Lembach gewesen war.

Jahreshauptversammlung

Nach einer kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse des vergangenen Musikjahres durch den Obmann folgte der Bericht von Kapellmeister Norbert Hofer: In der Kapelle spielen derzeit 52 Musiker, 14 Frauen und 38 Männer. Es gab im vergangenen Jahr drei Austritte aus und vier Eintritte in die Musikkapelle.

Trompetenensemble „MASANA“ auf Erfolgskurs

1. Preis beim Landeswettbewerb PRIMA LA MUSICA



Das Trompetenensemble „MASANA“

Sandro Mayrhofer, Andreas und Markus Hofer (alle LMS Lembach) und **Andreas Aichinger** (LMS Hartkirchen) beeindruckten mit ihrem schwierigen Programm auch die Jury beim Landeswettbewerb PRIMA LA MUSICA am 1. März. Besonders das auswendig vorgetragene Jazzquartett von Peter Feil ließ spüren, welche Musikrichtung den Youngsters um **Lehrer Manfred Jäger** besonders Spaß macht. Der 1. Preis gebührt den 10 und 11-jährigen Hauptschülern aber nicht nur für ihre musikalische Leistung, sondern auch für ihr großartiges Engagement, ihre Ausdauer und Disziplin, ohne die so ein Ergebnis kaum möglich wäre.



Ständchen und Zinnteller für Hopfner Hermann zum 50. Geburtstag

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden 36 Gesamtproben, 13 Registerproben und 10 Proben in kleiner Besetzung abgehalten. Die gesamte Kapelle rückte 25 mal aus. Es gab aber auch 22 Ausrückungen in kleiner Gruppe.

Wichtig für eine Kapelle ist auch die Jugendarbeit. Daher freut es besonders, dass Jugendreferent Andreas Berndorfer in seinem Jahresbericht mitteilen konnte, dass sich zur Zeit 27 Jungmusiker in Ausbildung befinden. Vier davon (Leitenmüller Nicole, Hopfner Roland, Hofer Andreas u. Markus) legten im Jahr 2003 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ab.

Wilfried Kaltenhuber, unser Stabführer, bat die Musikkameraden um rege Teilnahme an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Rannariedl. Auch Obmann Höfler wies auf die Bedeutung dieses Bewerbes hin und hielt die Musiker an, diesen Termin fix einzuplanen.

Im Anschluss folgte der Bericht von Kassier Eva Dietl. Sie musste leider ein kleines Defizit in der Kasse des Musikvereins melden. Alleine für den Ankauf von Instrumenten wurde im letzten Jahr 9.675 Euro ausgegeben. Ein besonderer Dank gilt hier der Gemeinde, den Geldinstituten und der Bevölkerung, ohne deren finanzielle Unterstützung viele Vorhaben des Musikvereins nicht möglich wären.

Obmann Höfler beendete seinen Rückblick mit einem Dank an alle Musikerinnen und Musiker für ihren Einsatz bei Proben und Ausrückungen. Sein besonderes Dankeschön galt Kapellmeister Norbert Hofer für dessen Leistungen im abgelaufenen Jahr. Das Amt des Kapellmeisters bedeutet ja viel Arbeit, die unentgeltlich in der Freizeit gemacht werden muss.

Ein Ständchen zum 50er

Am 5. Jänner 2004 rückte die Musikkapelle bei klirrender Kälte aus, um ihrem Kameraden Hermann Hopfner zu seinem 50igsten Geburtstag ein Ständchen zu bringen. Hermann, aufgewachsen im bekannten „Habach – Wirtshaus“ war schon seit seiner Kindheit mit der Musik verbunden. Das Spielen brachte er sich, mit Unterstützung von Hrn. Ludwig Höltzschl, zum Großteil selber bei.

Anfang der 70iger Jahre schon bei der Musikkapelle, führte der Einrückungsbefehl zum Bundesheer und die Gründung der Musikgruppe „Habachs“ zu einer längeren Unterbrechung seiner aktiven Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Lembach. Seit 1993 ist Hermann aber wieder voll dabei. Er legt sich auch bei der Jugendarbeit in der Kapelle voll ins Zeug. Spielen doch zwei seiner



vier Kinder, Bernhard und Roland, bereits in unserer Kapelle. Tochter Magdalena befindet sich noch in Ausbildung. Als Dank für seinen Einsatz für die Musik überreichte Obmann Höfler einen Zinnteller und wünschte im Namen aller Musiker noch viele gesunde Jahre für unseren „Habach-Hermann“.

Pfingstkonzert verschoben

Zu diesem Zeitpunkt begannen auch die Probenarbeiten für die Musiker anzulaufen. Dies vor allem deshalb, weil das traditionelle Pfingstkonzert aus Termingründen nach vorne verschoben wird.

**Frühlingskonzert des Musikvereins
Samstag, 17. April, Alfons-Dorfner-Halle
Durch das Programm führt
Dr. Franz Gumpenberger**

Der Musikverein hofft trotz dieser Terminänderung auf zahlreichen Besuch der Bevölkerung und hofft auf Ihr Verständnis (besonders, wenn Sie einen Blick auf unsere Termine im Musikschaukasten neben der Sparkasse werfen). Weitere Termine:

**30. April 2004: Maibaumsetzen
01. Mai 2004 : Weckruf – 1. Tour
30. Mai 2004 : Dämmerschoppen d. Musikvereins im GH Altendorfer
19./20. Juni 2004: Teilnahme an der Marschwertung in Pühret
15. August 2004: Weckruf – 2. Tour**

Empfang der Donauschiffe

Neu in unserem Veranstaltungskalender ist auch die Teilnahme am Empfang der Donauschiffe in Obermühl (GH Aumüller). Die Musikkapelle Lembach unterstützt mit der Übernahme von insgesamt sechs Terminen den Musikverein Kirchberg, der alle 28 anfallenden Termine nicht selber übernehmen konnte.

Die Musikkapelle spielt jeweils ab 17.15 Uhr für die ankommenden Passagiere auf. Natürlich ist auch die Bevölkerung von Lembach herzlich eingeladen, zu diesen kleinen Platzkonzerten zu kommen.

Unsere Termine lauten wie folgt: 05. Mai, 23. Mai, 4. Juli, 8. August, 22. August und 20. Oktober 2004

Wir hoffen auch im Jahr 2004 auf ein reges Interesse der Lembacherinnen und Lembacher an der Arbeit der Musikkapelle und freuen uns darauf, Euch im kommenden Vereinsjahr ein paar unterhaltsame Augenblicke beschern zu können.



Tischlerei Innenausbau Böden

**A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at**

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at





TIPPS VOM WÄHLERSERVICEREFERENTEN HARALD STADLER

SANIERUNG EIGENHEIM

Sanieren zahlt sich aus – wer sein Eigenheim saniert, tut nicht nur etwas für die Umwelt, auch die Heizkosten werden deutlich reduziert – wer alle Förderungen ausnützt kann dabei nur gewinnen.

Was wird gefördert ?

- o Anschluss an Fernwärme bei Wohnhäusern mit mehr als drei Wohnungen
- o Einbau einer neuen Heizung
- o Umgestaltung oder Herstellung von Wasserleitungen, Stromleitungen, Gasleitungen
- o Maßnahmen zur Erhöhung von Schall- und Wärmeschutz (z.B. Isolierung der Außenwände, Obergeschossdecken, Austausch der Fenster)
- o Maßnahmen zur Erhöhung des Feuchtigkeitsschutzes
- o Vereinigung von Wohnungen oder sonstigen Räumen zu Wohnungen
- o Teilung von Wohnungen
- o Maßnahmen für behinderten- und altengerechte Wohnungsverbesserung
- o Zubau, Wohnraumschaffung, Dachgeschossausbau bei gleichzeitigen Sanierungsmaßnahmen. Diverse Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten z.B. an Dach, Fassade etc. ...

Was wird z.B. nicht gefördert?

- o Heizungsoptimierung
- o Sanitäre Anlagen

Wer kann um Förderung ansuchen?

- o Der Förderungswerber kann Eigentümer eines Eigenheimes oder Kleinhausbauten (max. 3 Wohneinheiten), Wohnungseigentümer, Mieter oder Nutzungsberechtigter (Genossenschaftswohnungen) sein.

Einige Voraussetzungen ...

- o Die Baubewilligung muss länger als 20 Jahre zurückliegen.
- o Der Förderungswerber muss beabsichtigen, die geförderte Wohnung ausschließlich und dauernd zu bewohnen (kein Zweitwohnsitz).
- o Das jährliche Familieneinkommen (Jahresnettoeinkommen) darf folgende Grenzen nicht übersteigen:

eine Person:	EUR 30.000
zwei Personen:	EUR 45.000
für jede weitere Person plus	EUR 4.000

- o Bei Überschreitung der Einkommensgrenzen um bis zu 10 % (außer bei der Sanierung von Wohnungen) wird das berechnete Darlehen um 30 % gekürzt.
- o Bei Sanierungsmaßnahmen in Eigenheimen gelten für Eigentümer und Ehepartner die vorgegebenen Einkommensgrenzen. Einkommen von Kindern und Großeltern werden nicht dazugechnet.
- o Die Arbeiten dürfen bereits vor Einreichung durchgeführt werden.
- o Es kann nur mit bezahlten Rechnungen eingereicht werden, die nicht älter als zwei Jahre sind. Förderbar sind nur solche Sanierungsarbeiten, die durch gewerblich befugte Unternehmen durchgeführt oder deren Vornahme durch Materialrechnungen in Höhe von mindestens EUR 150,- nachgewiesen worden sind.

Wie wird gefördert ?

Förderung der Sanierung von Eigenheimen und Wohnhäusern (bis zu drei Wohnungen)
Die Höhe des Darlehens, bis zu welcher Annuitätzuschüsse gewährt werden beträgt max. EUR 37.000,- pro Wohnhaus. Es wird normalerweise ein Annuitätzuschuss in Höhe von 25 % gewährt zu einem Darlehen mit einer Darlehenslaufzeit von 15 Jahren. Ein Annuitätzuschuss in Höhe von 30 %, 35% oder 40% wird dann gewährt, wenn auf Grund der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen die

Nutz-Energiekennzahl (NEZ) nach dem festgelegten Berechnungsverfahren des OÖ-Energiesparverbandes nicht mehr als 80 kWh/m², 65 kWh/m² oder 45 kWh/m² Nutzfläche beträgt. Diesbezüglich ist vor der Sanierung mit dem OÖ-Energiesparverband ein Beratungsgespräch zu führen.

Steuer sparen mit Wohnungsverbesserung

Sie können zahlreiche Verbesserungsarbeiten in Ihrer Wohnung wie auch in Ihrem Eigenheim steuerlich als Sonderausgaben absetzen. Dies gilt sowohl für Zahlungen, die Sie aus Ihren Barmitteln bestreiten, als auch für Rückzahlungen von Krediten und Darlehen. Dabei ist es egal, ob es sich um ein gefördertes oder ungefördertes Darlehen handelt. Sie können somit auch die Rückzahlungen für ein

Sanierungs-Darlehen jährlich steuerlich als Sonderausgabe absetzen. Die Höhe der abzsetzbaren Sonderausgaben beträgt: EUR 2.900,- für jeden Steuerpflichtigen, plus EUR 2.900,- für den Ehegatten, der nicht mehr als EUR 2.200,- oder wenn Kinder vorhanden sind, nicht mehr als EUR 4.400,- p.a. verdient.

Ab dem 3. Kind wird der Sonderausgabentopf einmalig um EUR 1.460,- erhöht. Steuerwirksam davon werden 25 %. Ab einem steuerpflichtigen Jahreseinkommen von EUR 36.400,- wird der abzsetzbare Betrag bis zu einer Bemessungsgrundlage von EUR 50.900,- linear eingeschliffen.

Darüber hinaus entfällt der Abzug der betroffenen Sonderausgaben zur Gänze.



Wohnbauexperte
der SMW
HARALD STADLER

Informationen zum Heizkesseltausch

Wenn ein Heizkessel bereits 15 Jahre alt ist und ausgetauscht wird gegen einen Kessel, mit dem Biomasse (Holz, Hackschnitzel oder Pellets) geheizt werden kann, so gibt es bei der Agrarabteilung einen einmaligen Zuschuss ü/ • 440,—. Wenn auch noch ein Öl- oder Gastank mit mindestens 1000 Liter Fassungsraum entfernt wird gibt es zusätzlich • 500,— an Fördergeld.

Diese Förderungen werden zusätzlich zu den bereits bestehenden Förderungen für Hackschnitzel- oder Pelletsheizungen gewährt, welche für Landwirte einmalig • 3.700,— und für Nichtlandwirte einmalig • 2.200,— betragen.

Nichtlandwirte (d.h. private Personen) können nach Investitionsdurchführung ansuchen; Landwirte müssen vor Investitionsdurchführung ansuchen.

G L A S

FALKNER GMBH

*Der Fachbetrieb für moderne, traditionelle Verglasungen.
Eigene Erzeugung von Facetten- und Isoliergläsern.
Gebogene, geschmolzene, bemalte und sandgestrahlte Gläser.
Duschkabinen, Wintergartenverglasungen und Plexigläser.*

GLAS - SPIEGEL - BILDERRAHMEN

4132 LEMBACH - LINZERSTR.5
TELEFON 07286/8241 FAX DW 4
4120 NEUFELDEN - HÖFERWEG 5
TELEFON - FAX 07282/5015

Sprechstunde des Bürgermeisters geändert

Die Sprechstunde von **Bürgermeister Herbert Kumpfmüller** jeweils am Montag um eine Stunde auf **16.00 - 18.00 Uhr** vorverlegt.

Jahresbericht 2003 der Freiwilligen Feuerwehr Lembach

Mitgliederstand

Die Freiwillige Feuerwehr Lembach hatte am 31. Dez. 2003 einen Mitgliederstand von insgesamt 85 Kameraden, der sich in 59 Aktive, 14 Reservisten sowie 12 Jugendliche aufteilt.

Einsätze

Es wurden im Jahr 2003 insgesamt 210 Einsätze mit 505 Einsatzstunden geleistet und dabei 1790 Kilometer unfallfrei zurückgelegt. Der Großteil der Ausfahrten betraf sog. Technische Einsätze.

204 Technische Einsätze

- 158 Wasserversorgung
- 5 Verkehrsunfälle
- 23 Kanalreinigung
- 16 Straßenreinigung
- 3 Lotsendienst
- 3 Wespennester
- 2 Baumschnitt



Unfall bei der
Klotzingerkreuzung
in Putzleinsdorf

Auf Grund der großen Dürre im vergangenen Sommer wurden 158 Ausfahrten für die Wasserversorgung der Bevölkerung durchgeführt wobei von den Kameraden welche diese Aufgabe in ihrer Freizeit übernommen haben 1563 Kilometer unfallfrei zurückgelegt wurden.

6 Brandeinsätze

Im abgelaufenen Jahr wurden wir zu 6 Brandeinsätze gerufen.

Veronika der **l e n z**
&
w i r t im Michlland
is da.....
in d' wirtsstubbm is d' BÄRlauch los....
&
s'müchLAMP'Ö is van Springer in Doppl
k u m a du vorbei.....
wei was **GUAT'S** van **MOHN**
is adabei..
servas
d'wirtsleut
Familie Steininger
o.ö.kultiwirt
gem tut's es am:
ostersonntag und ostermontag
van 23. April bis 25. April
und am 22. m a i und 23. Mai



Familie Steininger
4131 Obermühl / Lembach, Graben 6
Tel. 07286/8321, Fax DW 55
Homepage: www.tiscover.com/bruckwirt
E-mail: fam.bruckwirt@netway.at



1 Kaminbrand: Oberlembach
 2 Zimmerbrände: Lederergasse
 1 Adventkranzbrand: Altenheim
 2 Fehlalarme im Altenheim
 39 Kameraden der Feuerwehr leisteten hier insgesamt 30 Einsatzstunden.

Übungen im Jahr 2003

Um im Ernstfall bei Verkehrsunfällen und Brandeinsätzen gut gerüstet zu sein wurden umfangreiche Übungen sowie Betriebsbegehungen und Erste-Hilfe-Schulungen durchgeführt. Dabei waren 194 Mann insgesamt 297 Stunden im Einsatz.

Besuchte Lehrgänge im Jahr 2003

Grundlehrgang	9 Kameraden
Funklehrgang	2 Kameraden
Atemschutzlehrgang	4 Kameraden
Lotsenlehrgang	2 Kameraden
Zugskommandant	1 Kamerad
Technischen Lehrgang I	1 Kamerad
Technischen Lehrgang II	1 Kamerad

Insgesamt wurden für Schulungen in der Feuerwehr und der Feuerweherschule 55 Tage Freizeit aufgewendet.

Leistungsabzeichen

OFM Harald Wögerbauer hat beim Funkleistungsbewerb in der Landesfeuerweherschule teilgenommen und das Funkleistungsabzeichen in GOLD errungen.

Neuanschaffung

Die Atemschutzgeräte welche schon über 30 Jahre im Einsatz waren, mussten gegen neue ausgetauscht werden. Die alten Geräte entsprechen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften und Ersatzteile waren nicht mehr zu bekommen.

Jugendarbeit

In der Jugendgruppe werden von Pühringer Andreas 12 Jungfeuerwehrkameraden betreut. Folgenden Jungfeuerwehrkameraden wurde nachträglich das beim Landesbewerb erworbene Leistungsabzeichen in Bronze überreicht. Brunner Manuel, Hodzic Jasmin, Höglinger Roland, Kasper Georg, Magauer Stefan, Reiter Andreas, Ruezhofer Andreas, Wilhelm Christian, Prokesch Manuel.

Ehrungen für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Kameraden geehrt:

Hofer Erwin 40 Jahre
 Ecker Herbert 40 Jahre
 Kraml Erich 40 Jahre
 Ecker Josef 50 Jahre

Für die Hochwassereinsätze im Jahr 2002 bekamen insgesamt 23 Mitglieder der FF Lembach eine spezielle Auszeichnung in Form der O.Ö. Medaille für Katastropheneinsatz zuerkannt.



Ecker Josef - Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Lembach

SPAR-Markt Haderer sponsort Buffet für Fußballnachwuchs



Nach Abschluss des Lembacher Nachwuchshallenturnieres sind alle Helfer zu einem Buffet ins Gasthaus Haderer eingeladen worden.

Dies sollte ein kleines DANKE SCHÖN für die jahrelang geleistete Arbeit sein. Denn nur mit Hilfe aller (55 Personen) war es möglich, dieses traditionelle Turnier zu einem der größten in Oberösterreich anwachsen zu lassen. Dieses Jahr wurde mit 118 gemeldeten Mannschaften wieder ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt und man überlegt schon, wie man jene 16 Mannschaften, denen heuer abgesagt werden musste, für nächstes Jahr in den Turnierplan aufnehmen kann. Der Dank geht auch an Frau **Maria Streinesberger**, die immer ein offenes Ohr für den Lembacher Fußball-Nachwuchs hat und für die Abschlussfeier des Buffet zur Verfügung gestellt hat.



Union Lembach

Spielgemeinschaft Lembach/Kirchberg Mühlv. Cup Sieger 2. Cupsieg der Vereinsgeschichte mit der U-17 Mannschaft



*hockend: Almesberger David, Aumüller Rene, Dikany Christof, Diel Klaus, Leitenbauer Alois; stehend: Trainer Hintringer Heinz, Schinkinger Stefan, Höfler Robert, Wohlinger Christian, Kaindlbinder Stefan, Hintringer Dominik, Hofer Werner, Pilz Roland
Foto: Oö. Rundschau (Schmid)*

SEKTIO

Nach der knappen Qualifikation für das Finale des Mühlviertler Cups spielten die Jungs aus Lembach, Niederkappel, Kirchberg und Neustift in diesem Finalturnier groß auf und wurden verdient Mühlviertler Cupsieger. Im ersten Spiel gegen den SV-Freistadt, die uns zwar körperlich überlegen war, aber uns in technischer und spielerischer Hinsicht nicht gewachsen waren erzielte **Aumüller Rene** nach Vorarbeit von Schinkinger Stefan gleich zu Spielbeginn mit einem herrlichen Volleyschuß die 1 : 0 Führung. Durch eine Unachtsamkeit in der Verteidigung mussten wir jedoch den Ausgleich hinnehmen. Obwohl sich noch weitere Tormöglich-

keiten ergaben, mussten wir uns leider mit einem Unentschieden begnügen. Im zweiten Spiel gegen die Union Oberneukirchen sah es lange Zeit nach einem 0 : 0 aus. Zwei Minuten vor Spielende erzielte **Hintringer Dominik** nach Zuspiel von Schinkinger Stefan das entscheidende 1 : 0. Mit etwas mehr Glück bei der Chancenauswertung hätte der Sieg auch höher ausfallen können, so jedoch wurde der knappe Vorsprung über die Zeit gebracht und die U-17 blieb im Titelkampf weiter voll im Rennen. Das dritte Spiel gegen die DSG-Union Sarleinsbach war bereits eine vorentscheidende Partie. Bei einem Sieg wäre den Lembacher

Jungs der Turniersieg nicht mehr zu nehmen gewesen. Es wurde das erwartete gute Spiel, hatten wir doch in der Vorrunde gegen diese Mannschaft noch verloren. Sarleinsbach wurde von Anfang an unter Druck gesetzt und es wurde Chance um Chance herausgespielt, die jedoch alle vom gegnerischen Tormann zunichte gemacht wurden. **Dikany Christof** gelang jedoch mit einem Kabinettstück das Tor des Tages - er „gabelte“ 2 Verteidiger und den Tormann aus - der längst fällige Führungstreffer. Nachdem **Wohlinger Christian** mit einem herrlichen Schuss ins Kreuzeck auf 2 : 0 stellte musste die Partie nur noch sicher nach

Hause gespielt werden. Mit seinem Tor zum 3 : 0 Endstand in der Schlußsekunde krönte **Schinkinger Stefan** seine gute Leistung. Dank einer sehr guten Verteidigung rund um **Almesberger David**, die den Sarleinsbachern bis auf einen Freistoß, den Tormann Dietl Klaus aus der Kreuzecke fischte, keine Torschance ließ, war die Sensation perfekt.

Es stand fest: Die U-17 Spielgemeinschaft Lembach/Kirchberg ist Mühlviertler Hallencup Sieger 2004.

Das letzte Spiel gegen den SK-St.Magdalena war nur noch Formsache, denn wir konnten uns auch eine Niederlage leisten. Die Luft war herausen und wir gerieten auch gleich mit 0 : 2 in Rückstand. Doch nach idealem Zuspiel von **Hintringer Dominik** ver-

kürzte **Hofer Werner** auf 1 : 2. Nach Foul an Wohlinger Christian und dem dafür verhängten Ausschluss eines Spieler des SK-Magdalena glich Hintringer Dominik mit einem präzisen Freistoß zum 2 : 2 aus. Als alle schon mit einem Unentschieden gerechnet hatten erzielte der SK-St.Magdalena 17 Sekunden vor Schluss aus einer Unachtsamkeit der Verteidigung einen weiteren Treffer und wir mussten doch noch eine Niederlage hinnehmen. Nichts desto trotz war bei den Spielern die Freude über den

Cupsieg riesengroß. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg und zu der großartigen Leistung. Die Vereine von Lembach, Kirchberg und Niederkappel können zu Recht stolz auf diese Nachwuchskicker sein und wie man gesehen hat (*oder auch nicht, denn es waren sehr wenige Lembacher Besucher in der Halle*) wachsen hier einige große Talente heran, die sicherlich den Weg in die Kampfmannschaften finden werden.

Verfasser: [Sektion Fussball](#)

stark.schwarz.informativ
www.lembach-online.at



TDZ Neufelden

Veldner Str. 29

A-4120 Neufelden

Telefon: +43 7282 86626 22

Fax: +43 7282 86626 11

E-Mail: office@telnet.at

HARDWARE - SOFTWARE
- NETZWERKE - SERVICE -
REPERATUR - WARTUNG - SICHERHEIT - WEBDESIGN - HOSTING - TELEFONIE

www.telnet.at



Union Lembach

Hallenturniere 2003/04

Die Lembacher Kampfmannschaft setzte die gute Herbstsaison auch in der Halle fort und gewann neben dem „Reichenthaler Turnier“ auch das „Bezirksliga-Turnier“. Im dritten großen Hallenturnier des Winters, dem Hallenturnier des Bezirkes Rohrbach, musste Lembach aufgrund besseren Torverhältnisses den Putzleinsdorfern den Vortritt zum Einzug ins Finale überlassen. Lembach wurde dennoch großartiger Dritter.

Fußball-Toto

Die Gewinner der Totoaktion aus dem Herbst 2003 kamen im Zuge der Sektions-Weihnachtsfeier zu ihren wohlverdienten Preisen. Die Hauptpreise gingen an Stefan Eidenberger (1.), Stefan Ortner (2.) und Herbert Prokesch (3.) Da diesmal bis zum fünften Rang ausbezahlt wurde, konnten sich in weiterer Folge noch zehn Lembacher über einige gewonnene Euros erfreuen.

Dekatherm-Nachwuchsturnier

Beim heurigen Nachwuchsturnier (27.12.03 bis 06.01.04) konnten wir



Bild: U-11-Sieger LASK Linz mit Sponsoren u- Firmenchefs

bei dieser 15.Auflage des Lembacher Hallenturniers insgesamt 120 Mannschaften in der Lembacher Alfons-Dorfner-Halle begrüßen. Mannschaften aus den verschiedensten Gebieten Oberösterreichs, sowie aus dem angrenzenden Bayern waren wieder bei uns zu Gast. Durch die großartige Unterstützung der Lembacher Gewerbetreibenden konnte das

Gesamtpreisaufkommen aus dem Vorjahr gehalten werden und so, trotz größter Konkurrenz durch andere Veranstalter - der Termin um den Jahreswechsel ist sehr begehrt - die Anzahl der Teilnehmer sogar noch erhöht werden. Am Finaltag krönten sich dann die Kicker von Wüstenrot Freistadt (U-9), LASK Linz (U-11 und U-13), sowie Ulrichsberg (U-15) zu Meistern ihrer Altersklasse. Lembach wurde im Finale mit der U-9 Zweiter und mit der U-13 Dritter. Herzliche Gratulation an unsere Jungkicker und deren Betreuer. Allen Mitarbeitern (insgesamt über 40 Personen) für die Tätigkeit an den insgesamt neun Turniertagen ein aufrichtiges Dankeschön.

Unsere Hauptsponsoren

Dekatherm, Sport Haderer, SMW Lembach, Kneidinger Center, LML-Schürz Helmut, Peherstorfer, Tips, Reiter Sepp, Büro Richter, PEZ, Bäckerei Pumberger und neu



Bäuerinnen Lembach

10 Jahre Faschingskehras der Bäuerinnen

Der Faschingskehras am Faschingsdienstag gehört schon zur festen Einrichtung im Lembacher Jahresgeschehen. Seit zehn Jahren organisieren wir Bäuerinnen diese Veranstaltung.

Höhepunkt des Balles sind wie immer die 'Tratsch-Weiber', die auf lustige und nicht ganz ernstzunehmende Art und Weise die Mißgeschicke so mancher Lembacher abhandeln. So wie jedes Jahr gab es auch am Abend wieder eine Showeinlage. Maria Ammerstorfer und Wolfgang Ruezhofer traten als Gesangsduo auf. Die bekannte Musikgruppe „Die Donautaler“ mit Dusty



v.l.n.r.: Berger Silvia, Hofer Erna, Schauer Renate

sorgten für gute Stimmung. Besonders gefreut hat es uns, dass der Faschingskehr aus so gut besucht wurde.

Mehlspeisen- kochkurs

Am 16. Jänner fand ein Mehlspeisenkochkurs in der Schulküche statt. Frau Herta Past zeigte den 24 Teilnehmerinnen die professionelle Herstellung von Bauernkräpfen und Buchteln. Wie man eine köstliche Capuccino-Torte macht, wurde von Frau Cornelia Gröbl gezeigt. Natürlich wurden anschließend alle Köstlichkeiten sogleich verkostet.



eine köstliche Capuccino-Torte macht, wurde von Frau Cornelia Gröbl gezeigt. Natürlich wurden anschließend alle Köstlichkeiten sogleich verkostet.

Stickkurs- Schattenstickerei

Bei einem Stickkurs konnte die Technik der Schattenstickerei erlernt werden. Kursleiterin war Frau Graf aus Neustift. Die Teilnehmerinnen fertigten wunderschöne Tischdecken an.

Zwei Preise für Lembach bei der Bezirks- blumenschmuckaktion

Familie Schinkinger, Teichweg und Familie Gh. Altendorfer, Falkensteinstr. wurden am 10. März in St. Stefan mit einem Bezirkspreis der Blumenschmuckaktion ausgezeichnet. Bewertet wurde nicht nur der Blumenschmuck sondern das gesamte Erscheinungsbild des Hauses.



Hildegard Schinkinger und Erwin Altendorfer erhalten Bezirkspreis

Bürgermeister Herbert Kumpfmüller mit Gattin und die Bäuerinnen begleiteten die Preisträger nach St. Stefan zur Siegerehrung. Die Bäuerinnen gratulieren Fam. Schinkinger und Fam. Altendorfer zu dieser Auszeichnung sehr herzlich.

Vorankündigungen

Am 16. April 2004 lädt unsere Ortsbäuerin Anni Hötendorfer zur Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen ins Gh. Kislinger ein. Mit einer PowerPoint Präsentation wird ein Jahresrückblick gemacht.

Am 18. Juni ist wieder unsere Nachtwanderung. Abmarsch um 19:30 Uhr am Marktplatz, Abschluss beim Schilift (nur bei Schönwetter). Beach-Volleyball - Ab Juni jeden Montag um 19:30 Uhr im Freibad. Interessierte können sich bei Anni Hötendorfer Tel. 8377 melden. Die Bäuerinnen bedanken sich bei der Raiffeisenbank für den gespendeten Volleyball.

Hinweis

Alle Veranstaltungen werden im Schaukasten der Bäuerinnen am Marktplatz bekannt gegeben.

Die aktuelle Bauernregel

„Wenn auf Ostertag die
Sonne hell scheint
der Bauer bei seinem Korn
auf dem Speicher weint.“

Wir laden ein zum



MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 7,90

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste
und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Jeden Sonntag bei Schönwetter

GRILLABEND

im Gastgarten



Elektrotechnik *Peherstorfer*

GmbH u. Co KG
4132 Lembach,
Marktplatz 9
Tel. 8113 - Fax 8113-22
peherstorfer@funkberater.at

Rudolf

SCHMIDHOFER GmbH & Co KG

Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau

Haselbach 27 Tel. 07282 / 7677
A-4121 Altenfelden Fax 07282 / 7677-76

e-mail: office@schmidhofer.at



www.schmidhofer.at



**HERDBAU
ENERGIE- und
GEBÄUDETECHNIK**

4132 Lembach
Falkensteinstr. 5
Tel. 07286 / 8213
Fax 07286 / 8213 - 4
office@stadt-lembach.at

www.stadt-lembach.at

Haben Sie gewusst, dass ...?

...dass wir eine neue Homepage haben
www.stadt-lembach.at (Werbebanner auf Lembach-Online)

...dass wir unseren Ausstellungsraum als Wohn-Technik-Pfad gestalten, um unser breitgefächertes Sortiment den Leuten näher bringen zu können.

...dass wir in unserem neu gestalteten Ausstellungsraum Zentrale Staubsauganlagen, Wärmeabgabesysteme, Wärmeerzeugungssysteme, Solaranlagen, Regenwassernutzungsanlage, Sanitärinstallation und Ausstattungsgegenstände und natürlich unsere Küchenherde aus eigener Erzeugung zeigen werden.




Automeister Bauer Anton
Marktplatz 14; A-4132 Lembach
Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4
Mobil: 0664 13 42 680
e-mail: automeister-bauer@car4you.at

CHRISTINA LINDORFER IM INTERVIEW

Nach der Matura nach Costa Rica ...

Warum hast du dich nach der Matura für einen Auslandsaufenthalt entschieden?

Irgendwie plante ich schon immer, für längere Zeit ins Ausland zu gehen, ein fremdes Land und damit verbunden, eine andere Kultur kennen zu lernen. Wichtig war mir auch, eine Fremdsprache fließend sprechen zu lernen. Der bestmögliche Zeitpunkt, sich in solch ein Abenteuer zu stürzen, ist eben jener nach der Matura.

Was waren deine Beweggründe über die Organisation Grenzenlos den Auslandsaufenthalt zu organisieren?

Ursprünglich wollte ich mit einer Freundin als Au-pair-Mädchen in die USA gehen. Nach längerem Überlegen erkannte ich jedoch, dass ich im Ausland nicht nur an eine Familie gebunden sein wollte, denn es reizte mich auch die Mitarbeit an einem interessanten Projekt. Außerdem war es mein Ziel Spanisch zu lernen. Durch das Jugendservice in Rohrbach erhielt ich Infos über verschiedene Organisationen, die Auslandseinsätze anbieten. Für Grenzenlos entschied ich mich, da diese eine der preisgünstigeren Organisationen ist und wie ich später herausgefunden habe, auch gute persönliche Betreuung bietet.

Warum hast du dich für Costa Rica entschieden?

Wie ich bereits erwähnte, wollte ich unbedingt Spanisch lernen. Ich hatte noch Honduras (Zentral-



amerika) und Bolivien (Südamerika) zur Auswahl, an Costa Rica zogen mich vor allem Traumstrände, Regenwälder und exotische Tierarten an. Die stabile poli-

tische Lage war ein weiterer Beweggrund für meine Wahl.

(Fortsetzung des Artikels auf Lembach-Online mit vielen Fotos ab 9. April 2004)

4 JAHRE ALLROUND - Rohrbach



Foto: Regina und Josef Almesberger

Im neuen Gewand präsentiert sich die Fa. Allround Rohrbach. Nach 4-jähriger Erfolgsgeschichte wird nun Allround VIP-Partner des größten österreichischen Matratzenherstellers - SEMBELLA.

Im neu errichteten Schlafstudio finden auch Sie die RICHTIGE Matratze. Das Team der Fa. Allround Rohrbach bemüht sich, auch ausgefallene Wünsche zu erfüllen.

Die Chefin - Frau Regina Almesberger - ist besonders stolz auf den Service des Hauses: *„Es ist nicht immer einfach die passende Matratze zu finden. Bei uns haben unsere Kunden die Möglichkeit Matratzen zu Hause zu testen. Und dass völlig kostenlos!“*

Zu finden ist die Fa. Allround neben Blumen Gertraud, gegenüber dem Eurospar.

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17
Tel. 07286/7577 -
A1: 0664/2419618
E-Mail h.schuerz@l-m-l.at
Homepage www.l-m-l.at



veranlagern
versichern-finanzieren

Unsere Angebote - Ihr Vorteil

Bundespräsidentin mit Herz

Österreich braucht ein erfahrenes und engagiertes Staatsoberhaupt. Benita Ferrero-Waldner hat breite Berufserfahrung in Wirtschaft und Diplomatie. In ihrer politischen Arbeit hat sie sich durch Ehrlichkeit, Fairness und ein großes Verständnis für die Anliegen der Menschen ausgezeichnet.

International erfahren

Benita Ferrero-Waldner genießt international den Ruf eines außenpolitischen Profis. Sie vertritt die österreichischen Interessen mit Freundlichkeit, gleichzeitig aber auch mit inhaltlicher Konsequenz und Festigkeit.

Für alle Österreicherinnen und Österreicher

Ein offenes Ohr und vor allem auch ein offenes Herz für alle Österrei-

cherinnen und Österreicher zu haben, das möchte Benita Ferrero-Waldner als erste Frau im Amt einer österreichischen Bundespräsidentin umsetzen.

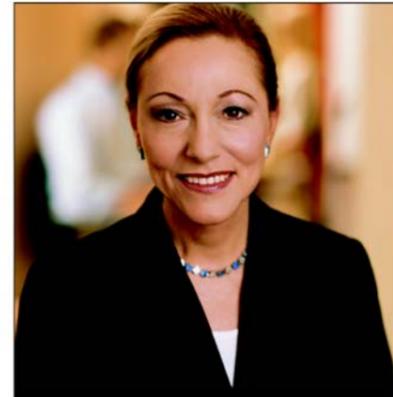
Engagierte Krisenmanagerin

Zur Zeit der ungerechtfertigten Sanktionen gegen Österreich hat die Außenministerin als Krisenmanagerin überzeugt. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um auch in schwierigen Zeiten für das Wohlergehen und den Zusammenhalt der Menschen Verantwortung zu tragen.

Mit Herz und Verstand

Die Zeit ist reif für ein neues Miteinander, für neuen Mut zu Gestaltung und ein neues Klima der Zuversicht. Willenstärke, Kompetenz und Menschlichkeit haben den Lebensweg von Benita Ferrero-Waldner geprägt.

Benita Ferrero-Waldner:
„Ich möchte Österreich in der Welt Türen und Tore öffnen. Es ist mir ein Anliegen, das Ansehen Österreichs in der Welt, das es sich auf Grund seiner Geschichte, Ideen und Leistungen verdient hat, zu stärken.“



WIR FÜR ÖSTERREICH
WIR FÜR **Benita**
FERRERO-WALDNER

Machen Sie aktiv bei der Initiative „Wir für Österreich - Wir für Benita“ mit.

1010 Wien, Parkring 12/1/32
Kontakt: Andrea Krametter
Tel.: 01/518 80 DW 302, Fax DW 309
e-mail: info@benita.at
www.benita.at



Stilvoll auftreten.

mode + schuh
hadererer

www.mode-hadererer.at Lembach

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.30 - 18 Uhr
durchgehend
Sa. 7.30 - 12 Uhr



Der Frühling bekennt Farbe und somit kehrt wieder frischer Wind in die Kleiderschränke. Mit orange, gelb, grün, weiß oder türkis liegen Sie voll im Trend. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von Ihrer "persönlichen" Verkäuferin beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ELTERNVEREIN AKTIV

Computerkurs

Hat man heutzutage überhaupt keine Ahnung vom Computer zählt man mittlerweile schon zu einer Minderheit. Gewisse Grundkenntnisse gehören einfach schon zur Allgemeinbildung und daher organisierten wir wieder einen Computerkurs für interessierte Eltern. Herr Josef Habringer gab in bereits mehrfach bewährter Form an 8 Abenden sein Wissen in den EDV-Räumen der Hauptschule Lembach weiter. Am intensivsten wurde natürlich die Textverarbeitung geübt, aber auch die Tabellenkalkulation, der Explorer und ein Zeichenprogramm wurden behandelt. Sehr unterhaltsam war und ist das Surfen und Chatten im Internet, aber aufgepasst: Suchtgefahr!

Selbstverteidigungskurs

„Nicht für die Schule für das Leben lernen wir!“ Dieser Grundsatz trifft ganz besonders auf den Selbstverteidigungskurs zu, den 11 Mädchen der 4. Klassen Hauptschule absolvierten. Der Linzer Polizist Walter Viehböck zeigte verblüffend einfache, aber wirkungsvolle Tricks, wie körperliche Angriffe abgewehrt werden können. Im Unterschied zu anderen Kursen übten nicht die Teilnehmerinnen untereinander, sondern Herr Viehböck und sein Team stellten sich als männliche Angreifer (mit entsprechender Schutzkleidung!) zur Verfügung und die Schülerinnen konnten sich dadurch sehr gut in bedrohliche Situationen hineinversetzen. Am Anfang kostete ihnen das Treten, Schreien, Augenquetschen ... merklich Überwindung, aber im Laufe des Kurses fanden sie daran richtig Spaß.



PC-Grundkenntnisse sind in der heutigen Zeit einfach ein Muss !



Selbstverteidigung steht bei den jungen Damen hoch im Kurs



Martha Reiter übergibt Obmannstelle an Josef Rein

Rückblick von Martha Reiter

Nach sechs jähriger Tätigkeit gebe ich die Funktion der Elternvereinsobfrau ab. Wenn ich zurück blicke,

war es für mich eine sehr interessante Aufgabe, welche mir Spaß machte. Mit einem motivierten Team, das sich für unsere Schüler und Eltern einsetzte, ist es mir gelungen, zahlreiche Veranstaltungen, Vortragsabende, Kurse, Besprechungen, etc., zu

organisieren, abzuhalten bzw. durchzuführen. Ich denke dabei z. B. an Computerkurse, Ersthelferkurse, Schwimmkurse, Selbstverteidigungskurse, Elternwerkstatt. Wir ergriffen Initiativen, um so manches Problem in den Schulen (VS u. HS) zu lösen. Es ist z.B. wieder möglich, dass alle Schüler in der HS die Möglichkeit haben, den Informatikunterricht zu besuchen.

Ein Anliegen ist uns die Verkehrssicherheit rund um die Schulen und wir setzten uns für den errichteten Gehweg zwischen Busparkplatz und HS abseits der Fahrbahn ein. Eines unserer Ziele ist, dass kein Schüler die Volksschule verlässt ohne schwimmen zu können. In sehr lebendiger Erinnerung sind mir die

alljährlichen Schulfeste, Beiträge im Rahmen des Ferienspiels und der "Tag des Apfels". Die Besucherzahlen lassen schließen, dass die Themen: "Strahlenalarm", "Lernen mit allen Sinnen" und "Sucht" bei den Eltern Interesse geweckt haben.

Vieles könnte ich noch erwähnen. Eine wichtige Aufgabe für den EV ist, im Rahmen der Schulpartnerschaft zu wirken und diese auch einzufordern. Die Schulleiter haben die Tätigkeit eines EV zu unterstützen. Dies funktioniert in Lembach ausgezeichnet und ich möchte mich dafür auf diesem Weg noch einmal bedanken. (Übrigens: In den 6 Jahren habe ich in der HS 3 Schulleiter erlebt). Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den Vorstandsmitgliedern für den Einsatz im Elternverein. DANKE möchte ich allen Personen und Institutionen sagen, welche uns in irgend einer Weise (Mitgliedsbeitrag, Kuchen backen, Mithilfe bei Veranstaltungen, Durchführen von Veranstaltungen, gute Ideen, konstruktive Kritik, finanzielle Unterstützungen, etc. ...) unterstützt haben.

<p>C a f é T a n z c a f é K e g e l b a h n M e h l s p e i s e n S ü s s e G e s c h e n k e</p> <p>Café Fierlinger</p>  <p>Maria Fierlinger Falkensteinstr. 12 A-4132 Lembach</p>	<p>Montag Ruhetag</p> <p>CAFE FIERLINGER mit Terrassenbetrieb</p> <p>Telefon 07286/8325</p> 
--	---

Dem im März 2004 neu gewählten EV-Vorstand, voran Hr. Rein Josef als Obmann wünsche ich für die nächsten Perioden viel Erfolg, viel Kraft und Mut für Neues. (MARTHA REITER UND ANDREA ALTENDORFER)





ECKERTRONIK



- **Elektronik Entwicklung**
- **Reparatur KFZ- Elektronik**
- **TONSTUDIO:**
GRANIT RECORDS

Ing. Ecker Josef
Tel.: 07286 / 7159

Knechtswies 10, 4132 Lembach
Mobil: 0664 332 3381

ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach Linzerstraße 10
 Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

www.kumpfmueller.co.at

office@kumpfmueller.co.at



Besuchen Sie uns in unserem neuen

BAUMARKT

mit über 400 m² Ausstellungsfläche !

Kinderspielgruppe mit vernügllichem Faschingsdienstag

Auch heuer vergnügte sich die Spiegel-Spielgruppe-Lembach am Faschingsdienstag wieder im Pfarrheim. Bei Kaffee, Kuchen und einem Kaspertheater tauschten die Mütter mit ihren Kindern wieder Ehrfahrungen aus. Es war ein sehr gemütlicher Vormittag. Die Spielgruppenleiterinnen Berta, Christina und Simone freuen sich, dass immer wieder so viele Mütter das Angebot annehmen.



Erfolg für Lembachs

Judokas

Lisa Schinkinger mit Landes- meistertitel

Am 13. und 14. März fanden in Ulrichsberg die O.Ö. Schülerlandesmeisterschaften der Jahrgänge 90/91 Schüler "a" 92/93 Schü-

ler "b" und 94/95 Schüler "c" statt. Die Judokas aus Lembach konnten bei der Landesmeisterschaft mit Lisa Schinkinger (1995) in der Gewichtsklasse -36 kg Jahrgang 94/95 den 4. Landesmeistertitel nach Pumberger Florian 1999, Falkinger Elisabeth 2000 u. 2001 und Strasser Susi 2001 erkämpfen.



Lisa Schinkinger mit
Betreuerin Marianne Reiter

albin Schweitzer o böhmerwaldstr.10 o tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
fax 07286 / 7768-4 o a - 4132 Lembach o e-mail malerei.schweitzer@eunet.at

Was wir für Sie bieten können

- | | |
|------------------|-------------------|
| ◆ Malerei | ◆ Stuckarbeiten |
| ◆ Anstrich | ◆ Rustickputze |
| ◆ Fassaden | ◆ Tapeten |
| ◆ Beschriftungen | ◆ Schablonen |
| ◆ Restarierungen | ◆ Materialverkauf |



MALEREI

SCHWEITZER

LEMBACH



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960, Mobil 0664/6515889

Unsere Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag -
Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr -
Sonntag ab 09.00 Uhr

***** Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*Wir verwöhnen sie gerne
mit unseren Salatspezialitäten*

Wir trauern um unsere Mitbürger



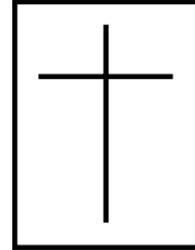
**Anna
Sommer**
Hanriederstraße 16
04.01.2003
83 Jahre



**Richard
Bogner**
A.-Dorfner-Straße 10
10.02.2003
70 Jahre



**Anna
Rohrer**
Lug 6
23.02.2003
91 Jahre



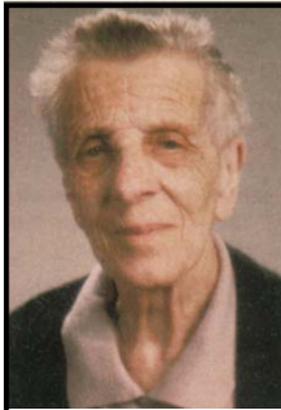
**Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !**



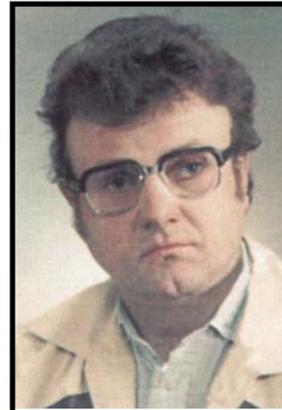
**Agnes
Zinnöcker**
Lederergasse 14
05.03.2003
91 Jahre



**Erna
Keplinger**
Lederergasse 14
24.03.2003
88 Jahre



**Aloisia
Kraml**
Gloßholz 25
05.04.2003
95 Jahre



**Josef
Hötendorfer**
Hörbich 10
15.05.2003
45 Jahre



**Anna
Eder**
Raiden 5
20.05.2003
88 Jahre



**Aloisia
Hackl**
Raiden 1
06.06.2003
90 Jahre



**Martha
Furlinger**
Marktplatz 4
24.08.2003
73 Jahre



**Agnes
Bogner**
Lederergasse 14
23.09.2003
96 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger



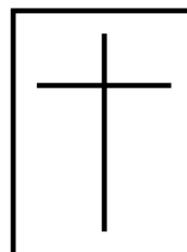
**Ernst
Wilhelm**
Knechtswies 52
14.11.2003
47 Jahre



**Margareta
Elsigan**
Lederergasse 14
23.12.2003
81 Jahre



**Anna
Ecker**
Lederergasse 1
27.12.2003
82 Jahre



Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach

06.02.2003 **PICHLER THERESIA**
85 Jahre Lederergasse 14

30.06.2003 **AMERSDORFER MARIA**
71 Jahre Lederergasse 14

14.03.2003 **ROLL NORBERG**
89 Jahre Lederergasse 14

06.07.2003 **PRIESCHL ROSA**
79 Jahre Lederergasse 14

17.03.2003 **ALTENHOFER JOSEF**
80 Jahre Lederergasse 14

08.07.2003 **PILZ JOHANN**
85 Jahre Lederergasse 14

28.03.2003 **SCHNEEBERGER MARIA**
78 Jahre Lederergasse 14

24.07.2003 **BINDER AGNES**
84 Jahre Lederergasse 14

03.05.2003 **REINTHALER MARIA**
82 Jahre Lederergasse 14

21.09.2003 **SCHÜTZ MARIA**
89 Jahre Lederergasse 14

08.05.2003 **HARTL ROSA**
73 Jahre Lederergasse 14

28.09.2003 **KRENN JOSEF**
88 Jahre Lederergasse 14

09.05.2003 **THALLER MARIA**
90 Jahre Lederergasse 14

10.10.2003 **REINTHALER JOSEFA**
83 Jahre Lederergasse 14

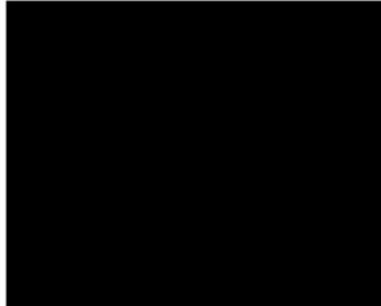
22.05.2003 **EDER SERAPHINE MARIA**
87 Jahre Lederergasse 14

13.11.2003 **ALTENDORFER HEDWIG**
90 Jahre Lederergasse 14

15.06.2003 **SCHULZ HERTA**
82 Jahre Lederergasse 14

06.12.2003 **ZÖBA ZÄZILIA**
90 Jahre Lederergasse 14

Geburten im Jahr 2003



- | | | | |
|------------|---|------------|--|
| 07.01.2003 | HADERER ALYSSA
Fadingerstraße 1 | 13.05.2003 | KRAML VIVIEN
Graben 2 |
| 31.01.2003 | STADLER HEIKO ALEXANDER
Hanriederstraße 1 | 27.07.2003 | HÖRLEINSBERGER JONAS
Stifterstraße 1 |
| 27.02.2003 | BRUNNER GÜNTER
Gartenstraße 10 | 04.08.2003 | RACAJ ARLIND
Linzerstraße 6 |
| 13.04.2003 | FEICHT VANESSA
Falkensteinstraße 18 | 08.10.2003 | ANREITER SVEN
Buchetwies 5 |
| | | 18.10.2003 | BERNDORFER ELIAS ANDREAS
Johanniterstraße 18 |
| | | 04.11.2003 | McGUINNESS SOPHIE ELISABETH
Marktplatz 14 |
| | | 11.12.2003 | KRAML MARTIN
Oberlembach 8 |

Eheschließungen im Jahr 2003



Hinterkörner Silvia
Höllinger Herbert
Hanriederstraße 7
12.04.2003 in Lembach i.M.



Aiglsdorfer Christine
Brunner Mario
Römersdorf 2
24.05.2003 in Niederkappel

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich !

Lembacher Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaften 2004

Am 1. Februar 2004 trug die Sektion Ski wieder die traditionellen Lembacher Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaften aus. Nachdem in der Nacht zuvor der Wind die Vorbereitungsarbeiten sprichwörtlich „weg geblasen“ hatte, waren die freiwilligen Helfer bereits in aller früh wieder auf der Piste, und sorgten mit einigen Provisorien für einen reibungslosen Ablauf des Rennens.



Die besten Lembacher Skizwerge

Trotz der nicht optimalen Bedingungen sorgten mehr als 100 Starter für einen spannenden Wettkampf. In den einzelnen Klassen wurde um Hundertstel gekämpft. **Franz Hofmann jun.** konnte in der Kategorie Ski Alpin mit einer Zeit von 59:01 erfolgreich den Titel als Lembacher Ortsmeister verteidigen. Ortsmeisterin wurde **Barbara Baumüller** mit einer hervorragenden Zeit von 1:06:47.

Die Snowboarder mußten sich aufgrund des warmen Wetters und der weichen Piste etwas mehr anstrengen. Dennoch wurde den zahlreichen Zuschauern ein spannender Riesentorlauf geboten.

Lembacher Snowboard-Ortsmeister wurde **Hubert Wiesinger** mit einer Zeit von 1:07:20. Bei den Damen sicherte sich **Tanja Meisinger** mit einer Zeit von 1:29:82 den Titel.

Die Skizwerge (Kinder bis 6 Jahre) waren mit 20 Startern die am stärksten vertretene Klasse. Jüngster Teilnehmer mit erst 4 Jahren war **Eric Weishäupl** (Foto rechts). Auch Hofrat **Dr. Karl Winkler** stellte sich trotz einer Erkältung mit 65 Jahren als ältester Teilnehmer wieder der Herausforderung.



Die Ergebnislisten sowie alle Siegerfotos können auf der Homepage www.lembach-online.at abgerufen werden. Die Sektion Ski freut sich über die gelungene Veranstaltung und bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern sowie bei den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Terminankündigung:

Ab **15. April 2004** machen wir wieder jeden Donnerstag Radfahrten.

Treffpunkt: Parkplatz Weinstube

***Alle interessierten
Radsportfans sind
dazu herzlich eingeladen.***



Die Sieger der Lembacher Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaften 2004

„Benita for president!“



Prof. Ernst Fuchs
Maler-Architekt-Visionär



Dr. Helga Rabl-Stadler
Unternehmerin Salzburg



Mag. Alexander Koller
Weltcupsieger Snowboard

Oberösterreichischer Kinderbetreuungsbonus

Neues Kindergeld für 4- bis 6-Jährige

Zur Verringerung der finanziellen Belastung von Familien wurde der Oö. Kinderbetreuungsbonus eingeführt. Der Zuschuss wird nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum vollendeten 6. Lebensjahr eines Kindes ausbezahlt. Eltern von mehreren Kindern erhalten den Betreuungsbonus für jedes Kind.

Der Oö. Kinderbetreuungsbonus beträgt 400 Euro im Jahr, maximal also 1.200 Euro. Die Zuerkennung ist an Einkommensobergrenzen gebunden. Zusätzlich werden Elternbildungsgutscheine bis maximal 60 Euro zur Verfügung gestellt.

Damit können Eltern kostengünstig qualitativ hochwertige Elternbildungsangebote, die auf www.familienkarte.at bzw. im Oö. Familienjournal publiziert werden, in Anspruch nehmen. Der neue Kinderbetreuungsbonus des Landes Oö. wird rückwirkend ab 1. Jänner 2004 ausbe-

zahlt. Der Antrag ist spätestens bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres zu stellen. Dem Antrag ist eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes sowie ein Nachweis über das Familienjahreseinkommen beizulegen. Für jedes Kind ist ein gesonderter Antrag zu stellen.

Anträge sowie nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt



Benita trifft die Boygroup Overground



Dominik Stadler

Junior-Chef vom Haar & Nagel Atelier Nick & Judith Stadler, Lederergasse 8, hat im März die Unternehmerprüfung bei der Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Oberösterreich erfolgreich abgelegt.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich und wünschen dem Jungunternehmer alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

ENERGIE - NACHRICHTEN

Steigen Sie um auf die



Die SONNE schenkt der Menschheit 10.000 mal soviel Energie als verbraucht wird. Beim Renovieren und Erneuern des Heizsystems ist der Wechsel zur Sonne kostengünstig und ideal!

Ein Aus- oder Zubau im Haus oder eine Erneuerung des Daches ist oft eine kostengünstige Gelegenheit, auch gleich eine Solaranlage zu installieren. Mit dem „Kraftwerk“ am Dach nutzt man jahrzehntelang die unerschöpflichste und billigste Energiequelle, die wir kennen - die Sonne. Dies ist der beste Ausweg aus der Abhängigkeit von oftmals heiß umkämpften Öl- und Gasvorräten.

KLIMAWANDEL - ERDERWÄRMUNG BESCHLEUNIGT SICH NOCH

Nach heutigem Wissensstand ist der Großteil des Temperaturanstieges an der Erdoberfläche auf menschliche Aktivitäten, vor allem auf den Ausstoß klimarelevanter Gase (CO₂) zurückzuführen. Die Klimamodelle sagen für die nächsten 100 Jahre eine beschleunigte globale Erwärmung voraus, falls der weltweite Ausstoß von Treibhausgasen nicht drastisch reduziert wird.

ERNEUERBARE ENERGIEN BREMSEN ERDERWÄRMUNG

Die Klimaforscher weisen darauf hin, dass sich die Erderwärmung mittlerweile nicht mehr stoppen, aber durchaus noch bremsen lässt. Voraussetzung ist die konsequente Reduktion des Energieverbrauches und ein rascher und völliger Umstieg auf erneuerbare Energieträger. Die Sonne ist der einzige Energieträger, der in grenzenlosem Maße genutzt werden kann, ohne das Klima weiter aufzuheizen. Gegen noch mehr Stürme, Hitzewellen, Überschwemmungen und sonstigen Katastrophen gibt es nur ein Mittel - die Sonne nutzen.

Für UNSER langfristiges Überleben sollten wir auf diese einzige erneuerbare Energiequelle „DIE SONNE“ setzen.

Ich möchte mich daher bei all jenen Personen, die schon diese Energiequelle nutzen und dadurch einen Beitrag zum Umweltschutz (Verringerung des CO₂-Ausstoßes) leisten, herzlich bedanken. Im Jahr 2003 sind in Lembach weitere 5 Familien auf die Nutzung alternativer Energiequellen umgestiegen und haben von der Gemeinde dafür einen Förderungsbeitrag erhalten. Es sind dies:

Hölschl Karl / Burgstaller Karin, Moritz-Scheibl-Straße 24 für den Einbau einer Pelletsheizung	• 500,00
Pühringer Thomas, Lederergasse 21 für den Einbau einer Pelletsheizung	• 500,00
Stadler Judith, Lederergasse 8 für den Anschluss an die Nahwärmeversorgung (Bioenergie)	• 500,00
Tausch Kurt und Elisabeth, Teichweg 20 für den Einbau einer Solaranlage	• 440,00
Thorwartl Karl und Maria, Feichten 14 für den Einbau einer Pelletsheizung	• 500,00



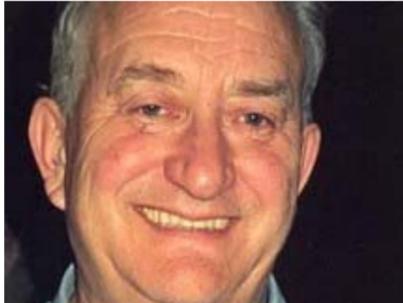
Umweltausschuss-Obmann
Wilhelm Hopfner

WUSSTEN SIE, DASS ...

... beim Bioheizwerk Lembach seit der Inbetriebnahme im Jahr 2001 rund 15.000 Srm Hackgut verheizt wurden, wodurch ca. **1.200.000 l Heizöl** eingespart werden konnten.

... sich dadurch die Transportwege für die Beschaffung des Brennstoffes wesentlich verkürzt haben. Es sind nämlich 150 LKW-Züge Hackgut von Ulrichsberg nach Lembach und nicht wie früher nach Salzburg transportiert worden, wodurch zusätzliche Energie eingespart wurde.

„Benita for president!“



Fritz Molden
Verleger



Franz Antel
Regisseur



Dr. Christa Homan
Rechtsanwältin

GEDANKEN ZU OSTERN 2004 ... LEIDEN, TOD UND AUFERSTEHUNG AUS DER SICHT EINES FILMEMACHERS

Die letzten Stunden von Jesus Christus

In diesen Tagen erleben viele Christen die Fastenzeit bzw. die Osterzeit etwas anders als sonst. Zumindest jene große Zahl an Kinobesuchern weltweit, welche sich den Jesusfilm 'Die Passion' von Mel Gibson ansehen. Dieser Film ist mit Sicherheit das Thema Nr. 1 unter allen Christen weltweit.



Warum sehen sich viele Menschen diesen Film überhaupt an?

Manche gehen nach 40 Jahren zum ersten Mal wieder ins Kino, obwohl es neben überwältigendem Lob auch gutmeinende aber ebenso diffamierende Kritik gibt. Der große Erfolg dieses Films ist auch kaum auf die gute Marketingstrategie alleine zurückzuführen.

Diesen Film sieht man sich auch nicht an, weil man etwas grundlegend Neues erfahren will. Zumindest jeder Christ kennt die Geschichte in ihren Grundzügen aus dem Religionsunterricht. Die Dramaturgie ist also absehbar. Hoffentlich niemand wird sich diesen Film ansehen, weil er sich an der Gewalt ergötzen will. Außer den ewig Gestrigen wird sich auch niemand diesen Film anschauen, weil da irgend etwas Antisemitisches oder Anti-Sonst-Irgendwas enthalten ist.

Viele werden sich diesen Film einfach deshalb anschauen, weil sie bewußt oder unbewußt spüren, dass diese geniale filmische

Umsetzung von Leiden, Tod und Auferstehung von Jesus Christus ganz konkret etwas mit ihrem Glauben bzw. ihrem Unglauben zu tun hat. Noch genauer: man spürt, dass dieses Geschehen damals vor 2000 Jahren kein abgeschlossenes Ereignis ist, das man einfach ad acta legen kann. Nein, es vollzieht sich auch heute - hier und jetzt - bis ans Ende der Zeiten.

Sind wir schon zu abgestumpft ?

Man kann dies alles natürlich grob skizziert auch in den vier Evangelien nachlesen. Aber wer liest heute schon etwas in den Evangelien nach? Man benötigt daher in einer Zeit allgemeiner Gleichgültigkeit und Abgestumpftheit gegenüber religiösen und vor allem christlichen Themen oft aufrüttelnde, Konfrontation suchende und Anstoß erregende Ereignisse, um überhaupt wahrgenommen zu werden.

Manche treibt sicherlich auch die Neugier in die Kinosäle, manche die Unsicherheit und manche vielleicht auch das schlechte oder neu erwachte Gewissen. Genauso jedoch ist bei vielen auch der Gedanke präsent, dass man es Jesus einfach schuldig ist, mit ihm diesen 'neuartigen naturalistischen Kreuzweg' zu gehen. Einen Kreuzweg, der uns Ihm wahrscheinlich näher kommen lässt in Seiner schlimmsten Zeit auf Erden als wahrscheinlich irgendein anderer Kreuzweg, auf dem nur gemalte Bilder oder Skulpturen zu sehen sind und wo man bei weitem nicht so intensiv ins Geschehen mit hineingenommen wird.

Film bietet Chance, um zum Kern des Christentums vorzudringen

Auch Christen wissen oft nicht mehr, wer Jesus der Gründer des Christentums ist, wofür er gelebt hat, wofür er gestorben ist und was seine Botschaft an uns heute ist. Viele sind heute nicht mehr in der Lage, die

Dr. Alois Mock „Österreich bei Ferrero-Waldner in guten Händen“



„Die Wortspenden und Diskussionen rund um die Koalitionsbildung zwischen FPÖ und SPÖ in Kärnten werfen das Licht auf ein Ereignis, nämlich das so genannte EU-Sanktionsregime, das durch den hervorragenden Einsatz von Außenministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner überwunden werden konnte. Ein Einsatz für Österreich, der ihre Leistungsfähigkeit, ihr Können und ihre Befähigung für das höchste Amt im Staat unterstreicht“, sagte heute, Mittwoch, der Ehrenparteiobmann der ÖVP, Vizekanzler a.D. Dr. Alois Mock. Im Gegensatz dazu stehe der Kandidat der SPÖ, der sich winde, um zu nun gebrochenen Grundsätzen der Sozialdemokratie über Jahrzehnte hinweg nicht Stellung beziehen zu müssen.



Der ÖAAB Lembach möchte alle LembacherInnen zum traditionellen

MAIBAUM - SETZEN

am **30. April 2004** um **19.00 Uhr** am Marktplatz und zum anschließenden **Dämmerhschoppen** sehr herzlich einladen!

(Fortsetzung von S. 38 ...) - Begriffe Sünde, Opfer, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Eucharistie, etc. richtig einzuordnen. Gerade deshalb bietet diese kontroversielle filmische Auseinandersetzung mit den letzten Stunden Jesu auf Erden für viele Menschen - nicht nur für jene dem christlichen Glauben 'Fernstehenden' - eine einmalige Gelegenheit sich mit einer Weltreligion vertraut zu machen, der sich rund 2 Mrd. Menschen auf dieser Erde zugehörig fühlen.

Die oft grausamen Bilder und Szenen sollten uns nicht abschrecken, denn sie führen uns ins Zentrum der Ereignisse vor 2000 Jahren, welche nicht das Ende eines gescheiterten Lebens markieren, sondern den Beginn einer unendlichen Liebesgeschichte. Und diese 'Liebesgeschichte' hat die Kraft, alle Menschen guten Willens zu Umkehr, Auferstehung und ewiger Herrlichkeit zu führen.

WERTPAPIER - CENTER



GÜNTER HÖFLER
Wertpapierspezialist

SMW - Wertpapiercenter

Vor einem knappen Jahr haben wir auf unserer Homepage www.smw.at einen japanischen und einen osteuropäischen Aktienfonds zum Kauf empfohlen. Jene Anleger die diesem Rat gefolgt sind können sich über 40 Prozent beim japanischen und über 60 Prozent Kursgewinn beim osteuropäischen Markt freuen.

Wir bleiben auch weiterhin optimistisch für beide Märkte und sehen Kursrückschläge als Einstiegsgemeinlichkeiten.

DWS JAPAN-Fonds (DE0008490905)
Ein Fonds, welcher bisher in beinahe allen Zeitreihen die Benchmark TOPIX hinter sich lässt ist der DWS Japan-Fonds von der Deutschen Bank. Wir können diesen Fonds uneingeschränkt allen Japan-Optimisten empfehlen.

ESPA Stock Danubia (AT0000812938)
Aufstrebende Volkswirtschaften, Mitgliedschaft in der NATO und bald in der EU. Zudem viele



günstig bewertete Aktien. Osteuropa hat den Anlegern viel zu bieten. Das

einstige Osteuropa gehört also bald schon zu einem Großteil zur EU. Das Wirtschaftswachstum in diesen Ländern (Tschechien, Slowenien, Ungarn ...) liegt teilweise beträchtlich höher als in so manchen osteuropäischen Staaten. Das mühsame Suchen nach Einzelwerten auf diesem Markt umgeht man am besten mit dem Kauf des ESPA Stock Danubia

S-LEASING



Nur das Beste ist für Sie gut genug!

Viele Kunden behaupten, dass Leasing bei der Sparkasse unschlagbar gut ist.
Jetzt aktuell bekommen Sie bei Abschluss eines Leasingvertrages* auch noch die **PKW-Autobahn-Jahresvignette gratis.**

SPARKASSE S
Mühlviertel-West
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

* Aktion gültig bis 11. Juni 2004. Mindestmietdauer 36 Monate, Mindestleasingwert EUR 7.500,- (=Kaufpreis abzüglich Anzahlung)

Fragen Sie einfach unsere 3 Leasing-Experten nach den für Sie günstigsten Leasing-Raten



Harald STADLER



Wolfgang NIGL



Silvia ALTENDORFER

Ihre SPARKASSE Mühlviertel-West in Lembach

 **Benita für Österreich. mit herz und verstand.** ecards »